Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernsprecher: In Wiesbaden Nr. 636, in Oestrich Nr. 6, in Eltville Nr. 216.

Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feierioge, abends 4 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichsten. Zumeig-Expeditionen in Oestrich (Otto Etienne), Markilunge 9 und Ettville (B. Fadisz), Ede Gutenberg- und Zaumusstraße. Ueber 200 eigene Agenturen in Nassau.

8 97r 126 - 1914 9

Tu:

Regelmähige Frei Beilagen:

Bicentlich einmalt Activities illufrieried Unterhaltungsblott "Sterne und Blumen"; virtieriers, Religiöses Sonntageblatt". Aveimal jährlich: (Couvers, Bivert, Rassaulicher Laschen-Sahrplan, Einmal jährlich Bahrbuch mit Kalender. Donnerstag A Juni

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Bfg., frei ins Haus; durch die Bost für das Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 70 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholmzen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Genehe

Berantvortlicht Gar Belieft und Genibrien: Dr. Grz. Geurber für ben anberen rebellitenellen Teil Julius Ertenne-Orbiticht für Gefchäftliches und Ungeigen D. J. Dahmen fümflich in Wiesbaben, Monatondorust und Berlag von Dermann Rauch in Wiesbaben. 32. Jahrgang.

Deutschland und der Ministerwechsel in Frankreich

Ministerwedifel find in Franfreid nachgerabe an ber Taged. Sthnung. Die gegenwärtige Republif Franfreich tann bereits beit fiber 60 Ministerprafibenten gablen. Im Durchschnitt tomden etwa givei auf bas Jahr. Auch Doumergue, ber jest tinen Abidieb genommen bat, war nur 6 Monate auf bem Prafientenboften. Er hat ein noch ichnelleres Enbe gefunden, als in Borganger Barthon, ber im Dezember vorigen Jahres bie biinte ins Korn warf. Der Radtritt Doumergues tam raich, aber Wicht überraschend. Als Ursache darf man wohl den Ausfall ber Kammerwahlen ansehen, ber bie sozialbemofratische und rabi-Me Strömung im Barlament verftarft und bamit bie Biberfanbe erheblich vergrößert bat, die fich einer nationaliftischen Lolitit entgegenstellen. Als Barthou noch am Ruber war, hatte Doumergue auf bas rabitale Programm berpflichtet: Rudbie Bum gweijahrigen Dienft, Steuerreform mit ber Gpipe gegen be Befigenben, Bahlgefes mit Minberheitsvertretung. Celbft ans Suber gefommen, fette er aber im wefentlichen ben Hurd fort, legen ben er bislang mit feinen politischen Freunden angefampft ab um bessentwillen er schließlich Barthou gestürzt hatte.

Was insbesondere das Dreijahrsgeset anlangt, so erklärte bennergue dalb nach seiner Ernennung, dieses Geset sei dom darlament angenommen worden, die Regierung sei daher verstächtet, es zur Ausstährung zu bringen. Sie sähe seine Möglichtet, wie sie sich dieser Bervslichtung entziehen tönne, und werde istolgedessen das Dreijahrsgeset so schonend wie möglich zur indendung bringen. Die Umstände, unter denen das Geset seine anahme gefunden habe, seien sa immer noch vorhanden. Mso in dollständiger Umsall! Der als Parteisährer radikale Doumerset durche als Ministerpräsident Nationalist! Er geht, weil er Schwierigseiten, die sich der Durchsührung der nationalistischen dass entgegenstellen, für unsiderwindlich hält.

Nachfolger wird ber bisberige Unterrichtsminifter Bibiani Biviani hat bereits mit einer Angahl Parlamentarier erfert, barunter auch mit Delcaffee, ber als fünftiger Minifter Meuffern in Frage tame. Weiteres ift bierüber noch nicht nt geworben, als bag Boincare Biviani mit ber Bilbung Sabinetts beauftragt hat. Ale ficher gilt, bag ber fünftige Berbräsibent beim Guchen einer Majorität fich vollfommen bie Linke wird feligen muffen. Das neue Rabinett wird alfo bilowenig nach bem Herzen ber Partei Boincares, bes Prafiber Republit, sein, wie bas Ministerium Doumerqueallique es gewesen ist, vielleicht noch weniger. Aber in der ennenden Frage bes Dreijahrsgesehes wird es schließlich boch Billen Boincares fich beugen muffen, ein Abweichen von nationalistischen Kurs sieht also einschweisen nicht zu er-Rur insofern fann ber Kabinetiswechsel in Frankreich Deutschland von Interesse sein. Boincare bleibt fest. Als Ber Mann macht er, was bie Berfonen bes neu zu bilbenben Beinetts anbelangt, ber Linten Bugeftanbniffe, in ber Sache bill er nicht um Saaresbreite von seiner bisberigen Bolitif Streichen, wie aus feiner Bantettrebe in Rennes mit Deutsichlet berborgeht. Ge mußte auch für Franfreich ein unerträglicher deftanb fein, wenn jeber neue Ministerprafibent in wichtigen tallonalen Fragen einen eigenen Weg geben wollte. Barthou bas Dreijahrogeset, bann einige Monate ein Ministerpräsibent, Gegner biefes Gesebes ift, und bann vielleicht wieber ein abanger — man könnte fich faum eine Borftellung davon machen.

Erfe wenn es den Gegnern Boincarés einmal gelungen wit aller Macht daraushin — besommt die Aenderung in den Litenden Stellen Frankreichs für Deutschland erhöhtes Interesse. Der Ministerwechsel unter den jetigen Umffänden aber ist für debeutungslos.

Baris, 3. Juni Biviani hat ben Auftrag zur Kabinetts-

Deutsches Reich

Die ruffice Probemobilifierungen und Deutschland Bien, 2. Juni, Aus Berlin schreibt man ber "Reicheboft":

bolitifchen nichtoffiziellen Kreifen bat man mit großer Be-Inis bie Rachricht von ber Einberufung breier Jahrgange ber Militen Referve gu einer fechemochentlichen Commerubung ver-In einer Beit allgemeiner Unruhe tann bies nicht leicht agenommen werden. Bor furgem erst hat herr von Jagow einer bon ihm ungewohnten energischen Betonung bie rusbifche Breife erfucht, ihre Bebe gegen Deutschland endlich einzu-Bie ruffische Regierung heht freilich nicht gegen die Dreibubmächte, aber fie trifft Magnahmen, die von allem anderen bez ale bon freundlicher Gefinnung ein fehr fprechenbes Zeugnis Glegen und der Agitation in jener Breise icheinbare Gutheißung den Es ift dies nun ichon ber britte Sommer, wo Rufflands ung Teutschland und Cefterreich zu verboppelter militärischer Dauer wird ein folder ftets sich erneuernder Zuftand ein febr dermittlicher. Und daher ist es begreislich, wenn man auch beiten von Ander ist es begreislich, wenn man auch beiten politischen Kreisen. Tentschlands mit wechselndem Un-igen über die Oftgrenze des Reiches blickt. Wenn man in krishnig wirde der Ditgrenze des Reiches blickt. Wenn man in teshurg wirklich ben Frieden will, so sollte man bas erkennen and Benug fein lassen bes graufamen Spiels, bas auch für senug sein lassen des granfamen Spiers, das und einmal als ein sehr gefährliches sich erweisen könnte.

Gin Jubilaum der preußischen Bermaliung

Berlin, 3. Juni. Bente bor 100 Jahren erließ Ronig Briebrich Bilbelm III. Die Rabinettsorber über Die Bufammenfegung bes preugischen Staatsminifteriums, beren Grundiabe teilweise noch beute in Beltung find. Die Rabinettsorder bestimmte, baß bas Staateminifterium aus einem Minifterium ber auswartigen Angelegenheiten, einem für Finangen und Sandel, einem Juftigminifterium, einem Kriegominifterium, einem Boligeiminifterium und einem Minifterium bes Innern gu befteben habe, bem u. a. auch bie Leitung aller Angelegenheiten bes Aultuswefens und öffentlichen Unterrichtes gufiel. Das erfte preugifche Staateminifterium fette fich gufammen aus bem Staatsfauster bon Barbenberg, ber zugleich auch bie auswärtigen Angelegenbeiten übernahm, bem Juftigminifter bon Rircheifen, bem Finang- und Sanbelominifter von Balow, bem Ariegominifter von Bonen, bem Bolizeiminifter Burften gu Cabn und Bittgenftein und bem Dimifter bes Innern b. Schudmann. Ferner wurde noch bestimmt, bag gum Staatsrate außer famtlichen Miniftern bie Bringen bes Roniglichen Saufes und eine Reihe bom Ronige besonders ernannter Berfonen geboren follten. Bereits 1817 murbe bas befonbere Rultusminifterium bom Minifterium bes Innern abgetrennt. Dagegen ift bie Abzweigung bes Landwirtschafts-ministeriums und bes Ministeriums für Sandel und Gewerbe bon bem Finangreffort erft 1848 und bie Abtrennung eines befonberen Minifteriums ber öffentlichen Arbeiten bom Sandelsministerium erft 1879 erfolgt.

Roch 380 000 Beteranen

Nach amtlicher Berechnung zählte Deutschland am 1. April 1914 noch 380 000 lebende Kriegsteilnehmer, wovon 263 354 ihre Kriegsteilnehmer-Beihilfen beauspruchen, während 34 000 durch die Bersorgungsgesehe abgefunden sind, sodaß also rund 76 Prozent noch staatliche Beihilfen bekommen.

Deutscher Landrerluft in ber Rordmark

Wie die Bolenpolitik, so zeitigt auch die Dänenpolitik der breußischen Regierung bereits für das Deutschtum bedauerliche Früchte. Rach einer zuverlässigen von deutscher Seite vorgenommenen Aufstellung sind im Jahre 1913 10 Besitzungen im Werfe von rund 460 000 Mark aus dänischen in deutsche Hönde übergegangen, während dänisch Gesinnte 28 Besitzungen im Verte von annäbernd 1 Mission 200 000 Mark von Deutschen erwarden. Die Zissen zeigen, wie stark das Dänentum in Rorbschleswig im Bordringen begriffen ist. Vielleicht zeigt diese Tatsache denen, die bisher glaubten, in den polnischen Gebietsteilen sei der Artholizismus schuld an der mangelnden nationalen Gesinnung, daß sie sich in einem Irrtum besinden. In der Rordmark herzicht der Protestantismus.

Gemeinderatswahlen und Sozialdemokratie im Reichslande

mus bem Reichslande ichreibt man:

Die Rachwahlen gu ben Gemeinberatsmahlen haben bier mit einem politifden Rabenjammer geendet, wie er großer und allgemeiner faum gebacht werben fann. Raum 45 Brog. ber Wähler hielt es in Strafburg noch für angezeigt, zur Bablurne Bu ichreiten, nachdem bie Ginigungolifte bes freiwilligen Broborges fertig war. Dieje Einigungslifte bebeutete eine Baffenftredung bor ber Sozialbemofratie, eine politifche Unfittlichfeit, wie fie größer gar nicht gebacht werben fann. Rachbem bor fechs Jahren gur Evibeny bewiesen worben war, bag bie Bereinigung ber burgerlichen Barteien gegenüber ben Cogialiften ein ftarles Uebergewicht befaß, hatte es feinem auf beutsch-monarchischem Boben ftebenben Staateburger einfallen burfen, Diefesmal einer Roalition mit ber Cogialbemofratie bas Bort gu reben. Dag fich aber bennoch bie Gubrer ber Fortschrittspactei mit beeinflußt burch ben bon ben Cogialbemofraten feinerzeit gewählten und biefer Bartei innerlich naheftebenben Strafburger Bürgermeifter Dr. Edwander bagu bereben liegen, mit ber Go. sialbemofratic einen Bahlpaft abzuschließen, bas beweift eben, bağ bie Fortichrittler nicht auf monarcifchem, fondern auf republifanifch-fogialiftifchem Boben freben. Der Naumannianer Wolf, ber neben bem Stragburger Burgermeifter als die Geele biefes bedauerlichen Bablbunbniffes angufeben ift, bat fibrigens erfahren muffen, baf bie Strafiburger Bahler in febr erheblicher Bahl feine verberbliche Bolitif aufs allerentichiebenfte migbilligen, Seine Stimmengahl wie Dicjenige feiner Barteigenoffen ging burchichnittlich gegen 2000 Stimmen

Merkwürdig ist auch die Wahl in Mülhausen. Dier siegte beim zweiten Wahlgang die dürgerliche Liste auf der ganzen Linie, sodaß zeht in Mülhausen den 18 Sozialisten 18 Bürgerliche gegenübersteben. "Die geürigen Wahlen", so schreibt dazu das sührende katholische Blatt, "hätten noch ein größeres Dedacle sübende Koten ergeben, wenn ihnen nicht die Regierung mit ihrer neuen Wahlkreideinteilung zu dilse gekommen wäre. Ohne diese Regierungshilse hätten sie keinen einzigen Ratssesse erdert, denn die Wehrheit der Wählerschaft hat sich gegen sie ausgesprochen. Der Bahltag war wieder wie vor 6 Jahren ein Volksurteil gegen die Sozialdemokratie. Rur der Regierung haben die roten Derrschaften es zu verdanken, wenn ihnen trogdem 18 Sipe zugefallen sind. Ja, die "faiserliche Sozialdemokratie!" Auch die liberalen und rechtsstehenden Mülhauser Wätter vertraten die Anschauung, daß die Sozialdemokratie ihren Erfolg ausschließelich der neuen Wahlkreiseinteilung zu danken habe.

Daß die jetige Regierung dieses Borsommnis aufs allerentschiedenste mißbilligt und bedauert, davon sind wir voll und ganz überzeugt. Unzweideutige Erstärungen in der Kammer über die Gesährlichkeit der Sozialdemokratie werden sicher nicht allzulange auf sich warten lassen.

Nicht mehr gesellschaftsfähig?

Unter dieser Spihmarke läßt sich die "Boss. Zeitung" (Rr. 275) aus Straßburg melden: Am Sonntag wurde in Mülhausen ein sozialdemokratisches Arbeitersängersest abgehalten, zu dem auch Schweizer Bereine sich angemeldet hatten. Die Regierung verbot diesen sedoch die Teilnahme an dem beabsichtigten Umzuge, und schließlich hieß es, ihr Erscheinen sei überhaupt untersagt worden. Der sozialdemokratische Abgeordnete Schilling wollke nun beim Staatssekretär Grasen v. Roedern vor dem Feste in der Angelegenbeit vorsprechen. Der Staatssekretär ließ ihm aber erklären, er könne ihn nicht empfangen, weil er am 8. April beim Landtagsschlusse während des kaiserhoches süben geblieben sei. Die "Boss. Beitung" sindet das natürlich sehr tadelnswert. Die "Dentsche Tageszeitung" meint, das sei die geeignete Behandlung, und die "Treuzzeitung" empsiehlt den Herren Staatssekretären in Reiche den sozialdemokratischen Abgeordneten gegenüber das gleiche Persahren.

Die Sozialdemokratie auf dem Bauernfang

Genoffe Wilhelm Rolb, ber befannte babifche Revifionth fucht in ben fogialiftischen Monatebeften ber Gogialbemofratie flar gu machen, bag fie, um bie Sauern fur fich ju gewinnen, boch etwas mehr für fie tun muffe. Wenn beute noch gabireiche Alein- und Mittelbauern in einer Reibe mit ben Groggrundbefigern ftanben, fo liege fich bas nicht aus politischer Borniertheit erflaren. Benn bie Cogialbemofratie fur bie praftifchen Beburfniffe ber Inbuftriearbeiter nicht mehr getan hatte, als fie bisber ben Landwirten geboten habe, fo mare auch bie geiftige Meno-Intionierung ber Industricarbeiterlopfe ficher nicht entfernt fo raich bor fid gegangen, wie es tatfachlich ber Gall gewefen fei. Die Bebauptung, bag ber Rlein- und Mittelbauer feinerlei Borteile von den Agrargöllen habe, tonne por ben Tatfachen jeben-falls nicht frandhalten, An eine plopliche Aufbebung ber jest befiebenden Bolle fei überhaupt nicht zu benten, benn eine folche Erschütterung würde bie beutsche Bollswirtichaft ohne eine fehr erhebliche Schabigung nicht ertragen." Diefes Benguis bes Cogialiftenführers für die Schugzollpolifit ift febr intereffant. Es barf aber nicht verschwiegen werben, bag berfelbe Genoffe Kolb auch anders tann, wenn es ihm anders in ben Rram pagt. Dann flagt er über "Brotwucher" ufw.

Es dämmert bei ben Genoffen

In der neuesten Nummer der sozialistischen Monatsheste stellt der revisionistische Reichstagsabgeordnete Bolsang Heine sein, daß der Beschliß der Fraktion, beim Kaiserhoch sigen zu bleiben, statt wie früher hinauszugeben, nur mit einer geringen Mehrheit gesast worden ist. Dem Fraktionsdeschluß hätten sich dann auch solche Abgeordnete gesügt, die persönlich anderer Reinung gewesen wären. Seine erlärt, daß die Fraktion "dur Beit kann etwas verkehrteres und schädlicheres hätte tun können": Man solle sich solche Demonstrationen für Fälle aussparen, in denen man wirklich die Berson des Monarchen moralisch zur Berantwortung ziehen wolle. — Also es dämmert dei den Genossen, nachdem sie das Echo vernommen haben, das ihre Käpelei in ganz Deutschland hervorgerusen hat.

Kleine politifche Nachrichten

— Das Reichswirtschaftsgesetz, das vor einiger Zeit angesindigt wurde, besinder sich noch in den Ansangsstadien der Beratung, mit einer Eindringung des Entwurfs im derhit zur nächsten Tagung des Reichstages ist also nicht zu rechnen. Der Entwurf entspringt besanntlich einem alten Bunsche des Reichstages, der eine genaue Abgrenzung der Legislative und Exesutive sir nötig erachtet hat. Bor allem soll eine Klarstellung des Bewissigungsrechtes des Krichtstägs hinsichtlich der Einnuhmen u. Ausgaben ersolgen, serner sollen Bestimmungen getrossen werden über die Erhöhung und derabschung von Etatssosten, weiter Bestimmungen über die Reichsschulden und ihre Tilgung, über Matrifularbeiträge, über die Rechnungslegung und die Erundsstellung.

Minchen, 3. Juni. Der Großherzog und die Großherzogin von Sossen sind beute nachmittag zu einem offiziellen Besuch am baherischen Dof eingetroffen. Auf dem Hauptbahnhof sand großer Empfang statt. Der König begrüßte den Großherzog berzlichst, Prinzessen Franz in Bertretung der Königin, begrüßte die Großherzogin. In den Einzugöstraßen brachte ein zahlreiches Publisum dem König und seinen Gästen ledbaste Kundgebungen dar. In der Residenz begrüßte die Königin mit den Prinzessinnen das Großherzogspaar.

Musland

Baris, 3. Juni. Bie aus Beiersburg gemelbet wird, ift ber französische Botichafter Balcologue beute nach Baris abgereift, um alle Einzelheiten über die für den Monat Juli anderaumte Reife des Präsidenten Poincare nach Ruftand festzuseben.

Mabrib im Juni. (Erzbifchof und Genbarmerieminfche im Senat.) Bahrend in manchen Lanbern bie Bolizei nicht gerabe popular ift, erfrent fich in Spanien bie Guardia eivil im gangen Lanbe einer großen Beliebtheit. Die Erflarung bafür liegt nicht nur barin, daß bei den schwachen Regierungen bas militärisch glemlich autonom organisierte Bolizeitorps eine der wirffamften Stüben ber öffentlichen Ordnung bes Landes ift und fich burch bie erfolgreiche Befampfung bes Rauberumvelens bobe Berbienfte erworben hat. Beber Besucher Spaniens fennt bie martialischen Gestalten ber Boligiften, Die ju gweien in jebem Gifenbahuguge gum Schute ber Beifenden mitfahren. Wer, wie Schreiber biefer Beilen, fich eingebend mit ben fo rauh aussehenben Leuten unterhalten bat, toird ben Grund ihrer Beliebtheit balb berausgefunden baben. Es find lauter erprobte Manner, für beren Aufnahme in Die Boligeitruppe ftrenge Borichriften geltenb finb. Befonberer Bert wird auf ben Charafter, auf Chrlichfeit und Unbescholtenheit gelegt. Ihre Liebenswürdigfeit bem Bublifum gegenüber ift fprichwortlich. Wer Teuer für feine Zigarre braucht, eine Ausfanft notig bat, fich in irgend einer momentanen Berlegenheit befindet. tvendet fich an ben Guardia. Einmal fab ich, wie an einer fleinen Saltestelle auf ber Strede Balencia-Mabrib bie beiben Bolisiften ausftiegen, um Straufe bon Beibeblumen gu fammeln, Die fie bann mit liebenswürdiger Galanterie ben Damen im Buge anboten, Da ift es fein Bunber, bag bie Buarbia civil, bie "Benemerita", Die "Sochberbiente", wie fie gewöhnlich fursweg genannt wird, in Spanien fo popular ift. Und als nun Erzbifchof Belaez von Tarragona, ber feit Jahren Mitglied bes Cenats ift und fur bie Intereffen ber Beamtenichaft ftets ein warmes berg bewiesen bat, jungft im Genate für eine wirtichaftliche Befferstellung bes Bolizeitorps eintrat, bat er fich damit gang befondere Sumpathien erworben. Das Bolizeiforps felbit lief ehm als Ausbrud feines Dantes burch eine Abordnung ein flinftlerifches Album im Werte von 5000 Franten überreichen, und bie fpanische Breffe wibmete biefer Sulbigung freundliche

Konstantinopel, 3. Juni. Die Melbung des "Matin", ber türlische Thronfolger werde sich zum Kurgebrauch nach Frankreich begeben, wird amtlicherseits dementiert. Der Prinz sei nicht trank und bedürfe keiner Kur.

Sofia, 3. Juni. Heute vormittag wurde auf der hiestgen griechischen Kirche die griechische Fahne gehist, was unter der Bevölserung eine scharfe Bewegung bervorries. Bor der Kirche sammelte sich eine Menschenmenge, die die Hahne gewaltsam zu entfernen drobte. Die Polizeiwache griff rechtzeitig ein und beugte Zwischenfällen vor.

At hen, 3. Juni. In gang Griechenland wurde ber Namenstag bes Königs mit allgemeiner großer Begeifterung gefeiert. Bei biefer Gelegenheit wurde eine Substription für einen Dreadnought eröffnet, ber ben Ramen bes Königs tragen foll. 30 Millionen find

Rewhork, 3. Juni. Das angebliche Thuamitatientat gegen Staatefelretar Soufton bat ber Sauswächter bes Aderbauminifterinms, ber ben Anichlag aufgebecht bat, felbft infgeniert, um bie Belohnung für feine Entbedung zu erlangen. Befing. 3. Juni. Die Banben bes "Beifen Bolfes" haben

den Ring burchbrochen, ben bie Regierungstruppen um fie geichloffen hatten. Gie plunberten und ftedten Mintichau in Brand, Dabei ift bas Miffionsgebaube niebergebrannt. Die Miffionare wurden gerettet. Eine ftarfe Armee versucht jest, ben Raubern ben Marich nach bem Morben abzuschneiben.

Die Wirrnisse in Albanien

Die Ginnahme von Kroja

wuraggo, 3. Juni, Heber bie Ginnahme bon Rroja wird noch gemelbet: Nachbem bie Mufftanbifden bie Stadt angegriffen hatten, sogen fich bie fürftentreuen Behörben mit 55 Genbarmen nach furgem Fenergesecht in Die Festung gurud, wo fie belagert wurden. Ein neuer Rampf fand nicht fratt. Die Belagerer haben bie Stadt bon ber Bafferverforgung abgeschnitten. Den Behörben, jowie 30 Gendarmen wurde freier Abzug gestattet. Diese find unbehelligt in Duraggo angelangt.

Duraggo, 3. Juni. Die Befahung Krojas, die von ben Aufflanbifden burd Abfperrung ber Baffer- und Proviants ifnbr pum Berlaffen der Festung gezwungen worden war, marichierte, obne behelligt zu werden, über Kalmeti nach Aleffio und ift zu

Schiff in Duraggo eingetroffen.

Duraggo, 3. Juni. Die internationale Kontrolltommiffion bat bon ben Auffrandischen einen Brief erhalten, in welchem biefe ihrer Berwunderung über die Anfunft der Malissoren in Turasso Musbrud geben. Die Kommiffion beriet über die Lage und ftellte feft, baf bie Landung ber Malifforen bie Erledigung ihrer Aufgaben erschwere. Der Prasident der Kommission hatte darüber eine Besprechung mit dem Fürsten.
Stutari, 3. Juni. Der Rubir von Luma hielt eine zahlreich besuchte Bolfsversammlung ab, welche beschloß, unentwegt

tren jum Gürften gu fteben und für ihn gu fampfen.

Soziales

* 2127 Streife im Jahre 1918, Das "Reiche-Arbeite-Blatt' gibt jest eine fiatifrijdje Ueberficht über bie Streits und Musiperrungen bes Jahres 1913 im Deutschen Reiche. Danach haben im Berichtsjahre 2127 Streifs mit 254 206 Streifenben frattgefunden, und zwar in 9007 Betrieben mit 572 842 Arbeitern. Bon ben 9007 in Mitleidenschaft gezogenen Betrieben wurden 2074 au völligem Stillftanbe gebracht, b. b. 23,0 v. S. ber betrof-Jenen Betriebe. Bon ben Beschäftigten ftreiften 44,4 v. S. Die Unaahl ber infolge bes Streits gezwungen feiernden Arbeiter betrug 11 869, b. f. 2,0 v. d. aller Beschäftigten. Auf einen Streit fommen burchschnittlich 4,0 Betriebe und 119,5 Streifenbe. Mehr als bie Salfte ber Streife, namlich 1227, entfallen auf Breugen. Bon ben 2127 Streife enbeten 356 mit einem vollftanbigen Erfolge, 899 Streifs hatten teilweisen Erfolg und 872 Streifs hatten überhaupt feinen Erfolg. — Die Zahl ber Aussperrungen bes Jahres 1913 betrug 337. Die Zahl ber betroffenen Betriebe ftellte sich auf 6579, in benen 82556 Beschäftigte gezählt wurden. Von Diefen murben 56 842 bon ben Aussperrungen erfaßt. Bon ben Musiberrungen brachten 39 ben Arbeitgebern vollen Erfolg, in 283 Fallen war ihnen nur ein teilweiser Erfolg und in 15 fein Eriolg beichieben.

Aus aller Welt

Deutice Turnericaft

Belphig, 3. Juni. In ber Sigung bes Saupt-ausschuffes ber beutschen Turnericaft wurde nach einer Begrugung burch ben Borfigenben Gop ber Jahresbericht erfrattet. Er ergibt ein weiteres Anwachfen ber Turnerschaft im Jahre 1913 um 450 Bereine und 65 000 Mitglieber auf 11 400 Bereine mit 1 188 000 Mannern und 200 000 anberen Mitgliebern. Gine Angahl von Sportvereinen, namentlich von Fugbalfvereinen, bat fich ber Turnericaft angeschloffen. Un bie Reichsmilitarbehorbe ift eine Eingabe gerichtet worden, ein gewisses Mindeftmag ber for-berlichen Ausbildung als Bebingung für Dienftvergunftigungen festgusehen. Die Turnerschaft wird fich an den olympischen Spielen im Jahre 1916 beteiligen. Rach ber Erledigung bes Jahresberichts perlas ber Borithenbe einen Brief bes Generalielbmarichalls Greiherrn von ber Golb, ber ein enges Bufammenarbeiten ber Turnerichaft mit bem Jungbeutschlandbund erhofft. — In ber Rachmittageligung wurde nach Ausführungen bes Schulrats Schmud (Darmflabt), ber einen allgemeinen Bericht fiber bie Tätigfeit bes Turn- und Spielausidmifes gab, beichloffen, gu ben ausfanbifden turnerifden Beranftaltungen in Malmo, Genua, Kriftiania und Luxemburg Mufterriegen zu entsenden und fich an den Olympiaprufungstämpfen am 27. und 28. Juni in Berlin zu beteiligen. Auf Anregungen bes Kriegsministers und bes Kultusminifters foll ben Bereinen bas Bajonettjechten empfohlen

Bom "Generalpardon"

Goch, 3. Juni. Infolge bes Generalpardons find hier rund fünf Millionen Mark bzw. Einfommen entbeckt worden, die bisher der Besteuerung entgangen sind. — In dem benach-barten lieinen Oertchen Bialsdorf wurden über zweieinhald Millionen Mark Bermögenszuwachs feftgestellt.

Bürgervereine und Stadtverwaltung

Daß bie Bufammenfetung ber ftabtifden Rollegien mitbeftimmenb ift für bie Richtung ber Kommunalpolitif, liegt auf ber Sanb. Deshalb gehören nur Manner mit eigener, burch eine vielfeitige Schulung bes Lebens gereifter Meinung ins Stadtparla-ment. Theorie und Praris, Schul- und Lebensweisheit muffen in gleichem Mage vertreten fein, man überlaffe nicht bie Theorie nur dem Bürgermeister ober seinen Bertretern im Magistrat. Teshalb foll, so schreibt der Berausgeber der Zeitichrift: "Der Stadtverordnete" Dr. Lohmeier (honnes), in den Bürgertreisen während des gangen Jahres Kommunalpolitif getrieben werden, nicht erft gur Beit ber Bahlen; ichon bei ber Befegung ber ftadtifden Memter tann und muß von ben Stadtverordneten und ben Burgern Kommunalvolitif getrieben werben, fie barf aber nicht erft anläglich ber Wahl bervortreten. Da fegen namentlich in ben letten Jahren vielfach tommunalpolitische Bereine ein, Bürgervereine, Bereine gur Bahrung ftabtifcher Intereffen und abnliche, Die meift, ober boch oft, bei den ftabtifchen Berwaltungen nicht gerade beliebt find. Mit Unrecht: Bargermeifter, Magifirat und Stadtverordnete, Bargervorfteber find boch auch nur Meniden. Gie muffen, um immer objettiv urteilen gu fonnen, engfte Gublung mit ber Burgericaft balten, Anregungen aus ber Burger-icaft empfangen. Freilich, und bas tonzebieren wir gerne ben Wegnern, folde Bereine burfen nicht gur Rebenregierung ausarten! Das zu verhindern ift Gache ber tattoollen Leitung, gu ber beshalb nur ein welterfahrener und im Berfehr mit Behörden gewandter Mann berufen werden fann. Auch die unbefolbeten Stabtrate, Senatoren, Stabtverordneten und Burgervorfteber folfen folden Bereinen als Mitglieder angehören, nicht nur um in ftandiger Fublung mit der Burgerichaft zu bleiben, fonbern auch um aufflärend und eventuell — wenn nötig auch einmal bremfend wirfen gu tonnen!

Sangerfest mit Sinderniffen

Breslau, 2. Juni. Das ichlefifche Arbeiterfangerfeit, ju bem fich während ber Blingfttage 98 Bereine in Breslau eingefunden hatten, war burd bie verschiedenften polizeilichen Berbote, fo besonders burch bas Tangperbot und burch die Bermeigerung ber Jahrhunderthalle, fowie ber Rabrennbahn in Gruneiche ftart eingeschräust worden. Diergegen protestierten am zweiten Feiertage die Arbeitersanger burch Demonstrationen vor dem Sause des Oberburgermeisters Martin, vor dem Regierungsprafibium und bor bem Landratsamt. An ben genannten Stellen versammelten fich Cangerchore in Starte von je 500 bis 600 Mann und fangen bie von ber Behörde verbotenen Lieber, u. a. auch die "Internationale". Im Reftaurant ber Jahrhunderthalle und auf ber Rabrennbahn wurden ebenfalls beanftandete Lieber gefungen. Als bie Bolizei in genügender Starfe jur Stelle war, war bie Temonstration beenbet. Das Cangerfeit felbst fand unter außerft strenger polizeilicher Kontrolle ftatt, die jede Teiluahme Jugendlicher an bem Tefte verhinderte

Die Suffragetten bei der Arbeit

London, 3. Juni. Bon Guffragetten wurden beute weitere Gewalttätigkeiten verübt. Die junge Frau, welche in ber Tore-Walerie Beichnungen beschädigte, wandte fich mit einem Beile gegen einen Auffeber, ber fie verhaften wollte, und verlette ihn fchver. Drei Frauen ichlugen bor bem Sollowan-Gefängnis ben Gefängnisarzt mit einer Reitveitiche. Bwei andere Frauen griffen bie Berausgeber zweier Belfafter Zeitungen heftig an, ichlugen fie und bewarfen fie mit Beimtopfen.

Belfaft, 3. Juni. Sier wurde ein Saus von Suffragetten in Brand gestedt. Bwei Frauen wurden verhaftet, von benen bie eine Mannerfleidung trug.

Bon der Bagdadbahn

Bagbab. 3. Juni. Geftern ift bie Teilftrede ber Bagbab-bahn, Bagbab. Sumifa, bie eine Lange bon 62 Rilometern be-fist, abgenommen und bem Berfehr übergeben worden.

Die "Empreß of Ireland"

Wontreal, 3. Juni. Nach ben letten Jestfellungen sind bei ber Katastrophe 1024 Bersonen ertrunken; 452 wurden gerettet, barunter besinden sich 233 Mann der Besahung! Kapitan Bange, der hiesige Bertreter der norwegischen Dampserlinie, protestert gegen grundlose Anklagen. Die Besahung der "Storstad" habe 256 Bersonen gerettet. Die Geschlicht bietet 235 000 Dollars Bilierischest ihr die Freisale der Storstarb". Freigabe ber "Storftarb". Morgen wirb bie Entfcheibung fallen.

Montreal, 4. Juni. Es wird jeht erflärt, daß ber Empreß ob Freland mahricheinlich gestoben werben tann. Er liegt jur Flutzeit 29 Faben tief, aber während der Ebbe find nur 9 Faben Waffer über bem oberften Teile bes Schiffes.

g. Maing, 3. Juni. Conntag, ben 7. Juni, nachmittage Uhr, findet babier auf bem lebungeplat bes Thur. Buffert Regts. Rr. 18 (binter bem Rebpart ber neuen Anlage) eine grof Boligei- und Schughunbeprüfung ftatt. Es fommen girl 12 Dunde gur Borführung. Die Brufungsorbnung gerfallt in bre Abteilungen und gwar 1. Gehorfamübungen, 2. Spurenarbeit un Mannbreffur. Ale Richter werben bie Serren Boligeitommilie Boly (Maing) und Rriminalicummann Riffinger (Griesteint) fun gieren, An Breifen werben Bargeld- und Ehrenpreife fowie Diplom bergeben. Die Brufung foll bezweden, bem Publitum einen Gir blid in die Brauchbarfeit und Leiftungefähigfeit gut ausgebifbele Diensthunde zu gewähren. Die Eintrittspreise find auf 50 un 30 Biennig festgelegt, jur teilweifen Dedung ber Tagesuntoften Der Uebungoplat ift bom Gabbabuhof bequem in 10 Minuten gu erreichen. Weg burch ben Stadtpart,

Mus bem Mainger Beden, 3. Juni. Gine reicht Aprifosen- und Bfirsich-Ernte, wie feit einer Reihe von Jahres nicht ber Ball, fieht in ben Gemarfungen ber Mainger Gegend in Ausficht. Die ichwer belabenen Baume muffen jest ichon & ftutt werben, um ein Abbrechen ber Mefte gu verhuten. reichlichen Nieberichläge ber letten Zeit verhindern bas rat zeitige Abfallen der Früchte, und die Bäume zeigen bei ihre großen Fruchtlast auch ein sehr gutes Wachstum der Jungtriebe Auch bei ben Sauszwetichen ift eine gute Ernte gu hoffen Die ift ber Bebang ber Baume ebenfalls fo, baft ichon bie Auffrellung

bon Baumftugen erforberlich ift.

Bingen, 3. Juni. Bermift wird hier feit bem 31. Mo bie 24 Jahre alte Raberin Anna Sperling. Das Madchen war m bem 28jabrigen Buchbrucker Jean Peter Dahmen, ber einib Beit in Bingen war, berlobt, lofte jedoch die Berlobung ax-Dahmen fuchte nunmehr fortgefest eine Unterredung berbeit führen, die auch am erften Pfingftfeiertag in Rubesbeim in Wege wart einer Freundin ber Sperling frattjand und einen rubis Berlauf nahm. Abends entfernte fich die Raberin aus ihrer Bolnung, um nochmals mit bem Dahmen gujammengutreffen. Seitber wurde fie nicht mehr gesehen. Gleichzeitig mit ihr ift auch Buchbruder Dahmen verschwunden. Das Mabchen ift etwa 1 Meier groß, bat bunfelblondes Ropfhaar, braune Augen. trug weiße Untermaide, gezeichnet "M. S.", ichwarzen Rod, ichwart. Strumpje und Schube und trug über ber Rieibung einen bei gelben Mantel. Gie war ohne Kopibebedung, Es wird vermuid daß ihr ein Leid zugeftoßen ift.

Roblens, 3. Juni. Für den Bau der neuen Mosessale auf der recht en Mosesseiteite ist der Eisenbahndirektion Sans brüden eine besondere Direktionsabteilung gebildet worden, die ihren Sig in Roblens hat und die Bezeichnung führt "Eisenbahn direktion Saarbrüden, Reuadteilung Koblens".
Roln, 2. Juni. Gegen den Polizeitefretär Scharfenkeit dom hiefigen Bolizeipräsibium, war in der

bom hiefigen Boligeiprafibium war in ber vorigen Bomt Berfahren wegen Unregelmäßigfeiten im Amte eingefeitet worbe Der Beamte, ber von seinem Borgesetten jur Rebe gestellt work war, als sich Quittungen nicht in Ordnung besanden, entsern juh alsbald von Buro und kehrte nicht mehr zurud. Wie nummen aus Duffelbori gemelbet wird, hat fich Scharfenftein bort an Teiertagen ericoffen. Gine bei ihm bor ber unfeligen Tat to genommene Saussuchung forberte belaftenbes Material gulte, u. a. murbe feftgeftellt, bag Scharfenftein felbit Strafmanbate an gesertigt und bie Gelbbetrage in feine Taiche gestedt batte-

Deibelberg, 3. Juni. Bom heibelberger Landesgellift beute bie Scheibung bes Glebeimrats Brof. Dr. Thode feiner Fran Paniela ach m. Mafen feiner Frau Danielo, geb. v. Bulow, ausgesprochen worden ber ichulbige Teil wird in ber Urteilsbegrundung Benry The

Saarbriiden, 2. Juni. Gine Revolveraffare ipielte beute in Malftatt ab. Die Urfache war ein Streit, ber me einer Teinbichaft unter Rinbern entftanben war. Der Bater der Rinder drang in die verschloffene Wohnung der Mutter anderen Kindes und trat bort die Tür ein. Die Fran finn Mevolver und fenerte vier Schüffe auf den Eindrind ab, welcher schwer verlett wurde. Der Mann sam ins Krallbaus und die Fran wurde verhaften.

Schlüchtern, 3. Juni. Gine fdwere Bluttat erregt Dorfe Beichersbach großes Anifeben. Babrend ber vergame Racht unterhielt fich ber 26jahrige Balbarbeiter Rlapp an Torfftrage mit einem Mabden. In biefem Angenblid ging Ibjahrige Arbeiter Schid borbei und rief ben beiben im gu: "Es ift aber Beit, bag ibr nach Saufe geht." Sierubet fich Rlapp auf, griff in feiner But gu feinem Deffer und feste bem Schidt biermit einen folch wuchtigen Stich if Unterleib, bag ber Getroffene fofort tot gufammenbrad en Tater floh und verftedte die Mordwaffe in einer Mauet Genbarm gelang es, heute vormittag mit Silfe seines Polist hundes ben Tater festzustellen und auch den Dolch zu finde Rlapp wurde verhaftet. Rad langerem Leugnen gestand er

Baren, 3. Juni. Auf dem Mirit-See tenterte heute boigem Better ein Segelboot mit sieben Insassen. Der gester des Boots, Bauer, die Geschwister Dohner aus Sommerfeld grl. Wathissen murden gerattet

Altenbochum, 3. Juni. Sier fand man bie Chefrand Bergmannes Arobowifi und ihr einjähriges Sohnchen in Wohnung erbangt vor. Als der Mann und der Schwager haufe zurudfehrten, mußten sie die verschlossenen Türen bie übrigen wurden gerettet.

Auf der Schattenseite des Airkus

Gine napliche Betrachtung von Mfreb Biroth.

Der Birfus Charles ift wieber fort. Sein Erfolg in Biesbaben toar glangend. Er bat viel Weld in Wiesbaden gelaffen und noch mehr Belb aus Wiesbaben mitgenommen. Wos ber Birtus geboten bat, war gut, einzigartig, bas muß man ibm laffen. Charles batte in feinen Anfündigungen nicht juviel berfprochen. Geine Reftame machte einen Imponierenben Ginbrud auf bas Bublifum. Ach ja, bie Reflame; bas ift es ja. Rur Birfuffe und abnliche Unternehmen verfteben es, eine fo gute und bod billige Reffame gu machen.

In ben Saben bes herrn Gemufebanblers Grunemeier trat am testen Donnerolog ein berr mit einer freundlichen Begrugung, ben Dialeft von Teutich-Rieingogo fprechend. Er ftellte fich por als "Chef be reclames" bes Birfus Charles und wollte im Laben und Schaufenfter je ein Platat anbringen. "Ich babe feinen Blat und laffe mir auch nicht gerne bas Feufter berhängen", meinte Grunemeier. - bute fabr! Das mott fid fogar fabr gut in 3br Gefchaf! Ihre Labe wird burt bie icone, feine Affifch fabr geichmicht. Die Leute tomme all an 3bre Fenfter ichane, un Gie marben ein gut Geschaf mache. Wenn Gie wolle fur uns die Reffame mache, werbe Gie befome ein Freibillet fweite Blat für Gie un Ihre Fran. Gute Blat, nig Galerie ober beitte Blat, fweite Blat, fein." "Om", meinte Brunemeier, "meine Tochter modite bann auch mal in ben Birtus." "Gut, befome Gie brei Billet." - Das große Biafat bangt im Fenfter. Es verbuntelt ja ben Laben, aber es ift gang icon - ber Lowenbanbiger mit ben 20 Lowen und

bann bie brei Freibilleta. Die Leute bleiben aber gar nicht am Tenfter fteben; fie baben bie Blafate icon in und an jedem anderen Laden und Labchen geseben. "Du", fagt Grunemeier gu feiner Gattin, "eigentlich ift ber Birtus boch Die brei Rarten murben 3 Mart 90 Biennig toften. 3meiter Blas toffet 1 Mart 30!" "Da fieht aber brauf, bag fie an Conn- und Beiertagen nicht giltig finb", erwiderte piffert bie Frau. "Dacht nichts; ba werben wir es und einrichten, bag wir am Denstagabend binein-Alfo fprach herr Brunemeier und begab fich am Dienstagnachmittag gur Birfustaffe, um, wie vorgeichrieben, bie Freibillete gegen bie Cintriftelarten für bie Abendoorstellung umgutaufden. Er trat mit feinen brei roten Beiteln an die Raffe beran, murbe aber furs und banbig belehrt, baft ber Umtaufch ber Freibillete brüben am anderen Wagen er-Mijo geht Berr Granemeier bortbin. Durch bas bodigelegene Bagenfenfterchen fieht er im Ruffa-Bagen, der gugleich ,, Burean central" ift, einen jungen Seren bon etwa 15 Jahren figen. Diefem reicht er bie brei Freibillete bin. Der junge Berr ftebt auf, nicht etwa um Berrn Grunemeier gu bebienen, fonbern um ein am Genfter bangenbes Schilb, auf bem frand: "Ilmtaufch von Freibillete", berumgubreben, fodag nun ju lejen war: "Umtaufch ber Rellamebillete nur von 7 bis B Ubr." Serr Grinemeier wollte eiwas fagen, aber mit ber Erffarung bes jungen herrn: "Seute abend 7 Uhr. ber herr ift jest nicht ba", war

bie Unterrebung gu Ende. herr Grunemeier batte nun eine gute Ctunbe verbummelt. Run, es ift einmal ber Birfustag, und ber ift für's Geicait boch halb verviusche. Er ging nach Saus - boch da traf ibn. fein Freund, herr Delgran. Das Jufammentreffen wurde burch einen Stehichoppen gefriert. Es wurden gwei, auch brei baraus. Bu Saufe broggelte bas Effen - und bie Frau machte fich Gorgen barüber, ob ihr Mann ein Opfer ber Indianer ober eines Automobils geworben. Doch er tam nach Saus. "Sore alfo, Frau, Billete habe ich noch nicht, die betomme ich beute abend. Ich mache, dag ich punft 7 Uhr unten bin, um die Billete umzutaufden. Du bift mit Mariechen vanftlich um 3/28 Uhr por'm Sauptbahnhof. Macht euch ein bifichen bubich gurecht, benn wir haben einen feinen Blag und find fogufagen Ebrengafte bes Birfus. Ich giebe meinen ichvargen Rod an und die ichwarze Kramatte" Co iprach Bert Granemeier, als er nach Saufe gefommen. 1/4 bor 7 Ubr langte er icon im ichninden Conntagerod bor bem Birfies an. Ach bu meine Gate, ba fteben ja icon wohl bunbert Menichen am Freibilletichalter, Ropf an Ropf gusammengebrangt. Bas will herr Grane meier anders machen, als fich anschliegen. Bald ift Grunemeier nicht mehr an-, fondern eingeschloffen und balb barauf ift er nicht mehr eingeschloffen, fonbern eingefeilt. In einigen Minuten waren es wohl 200 Menichen geworben, bie ungebulbig vor bem Wagenfeufterden auf ben Glodenichlag fieben warteten. Ift bas ein Gefchiebe und Gebrude und Gefchimpfe und Gejoble. Gine Dame, die fich gleich Grau Grunemeier fein gemacht hatte und nun fo eingefeilt war, bafs fie nicht einmal mehr ihren auf ber Geite bangenben Sut geraberuden tonnte, meinte, bie Gesellschaft fei aber febr gemischt. D, "bute fabr!" Das find lauter Eprengafte bes Birfus Charles! Jest mit bem Glodenichlag 7 Uhr wirb bas Billetfenfterchen gebijnet und gebn Sanbe ftreden gleichzeitig ihre Bettel in bas 1 Quadaratmeter große Türchen. Ein junger Mann mit langem blondem Saar und Bwider, im Alter von etwa 18 Jahren, überichaut fich einmal bon oben die Menge ber Chrengufte und überlegt, welchen Bettel er guerft abnebmen foll. Enblich bat er einen und ber Umtaufch ber Freibillete bat bamit feinen Anfang genommen. Der Anfang ift gemacht, aber boit Fortgang ift faum eiwas ju merten. Es bauert immer 1-2 Minuten, bis ein Chrengaft abgefertigt ift. "Au, brilden Gie bod nicht fo! Dort bruben bruden fich verfchiebene berein, bie find erft fpater gefommen! Du Brillenguder ba brin, mach' mal bormarts! Das ift eine Schande! Ra, Gie, fteben Gie boch nicht immerfort auf meinem Subnerauge! Der ba brin macht fo langfam, ich glaube, bas ift Abficht, bamit bie mit Freikerten nicht mehr alle in bie Borftellung tommen!" Go flingt bie Unterhaltung vor bem gliidverheifenben Tenfterchen burcheinander. "Borwarts machen!" tont es von allen Geiten. Die Ehrengafte werden ungebulbig und ungemutlich. Rube idlieft ber Billetenr bas Benfter. Run geht ber Speftatel los. Bwei Schupleufe tommen berbei und ichaffen Rube und Ordnung unter ben Ehrengaften bes Birfus Charles. Das Fenfter wird wieder gesifnet. Derr Granemeier fieht noch immer "mittenmang". Rach feiner Berednung tann er vielleicht in einer halben Stunde an bie Reihe tommen. Best ift's 1/18 Uhr. Frau und Tochter warten alfo icon am Babubof.

Ein erneutes Gefchrei. Was gibt's ba? Ein Bligbon bes Birfus will fich am Wagen entlang nach bem Schalter brangen. 200 bie Munglellter bes Riefrig!" "Diches ba. halten ibn gurud. "Ich bin Angestellter bes Birfus!" waren jest viermal da und holen jedesmal Rarten für ein Trinfgelb tommt einer nach bem andern! Die Leute follen fich ihre Karten, umtaufden, wie wir aud." Beren Grunemeier wird Die Gacht gu und ju lang. Er ichafft fich aus bem Gebrange beraus und me ben Serrn Direttor ju fpreden. Man berweift ihn in ben Bagen ge Das ift ja wieber ber Freitartenwagen und jugleich "Burean cent Er tritt ein und tragt fein Anliegen bor. Der junge Mann bebente bas ginge leiber nicht. Die Rarten wurden nur am Schalter ba umgetouicht. Aber Berr Granemeier ging nicht: "Go bitte ich mir auf die 3 Scheine in befiatigen, bag ich biefelben wegen bes fi Anbranges nicht umtaufden fonnte; ich faufe mir bann bie Bille werbe mich bann morgen fruh mit bem Befiger bes Birlas anseina feben." Das imponierte bem jungen herrn und er bat herrn meier um 3 mal 15 - 45 Biennig Billetftener, ba er bie ausnahmetweife" im Bagen umtaufden wolle. "Bictoria" batte Grinemeier beinahe ausgerufen, als er ben Magen verließ-Tann fein Latein. Draugen wurde er von zahlreichen Rengteriffen Reidern umringt. Er ichafte fich durch und eilte jum Babnbol, mo und Tochter auf heißen Loblen ftanben. "Bore mal, Mann "Rubig, Alte, bu baft ja feine Abnung!" Run nichts wie rein Die Familie Grunemeier fand Blat, tropbem es ichon 5 gie vor 8 Ahr war. Das Brogramm war icon. Rur wurde Deren meier, ber in beldenhaftem Kampfe bie Billete errungen battle Genug ctwas verborben, weil gerabe por ihm eine Dante mit riefigen Rembrandbute auf bem Sopie fag. Reigte Die Daint ben Ropf jur Geite, fobag berr Grunemeier beinabe etwas gefeben ba ftand ber Mann mit bem "Ratalog, alles brin" por ibm, folgte ber Mann mit bem Bier und biefem ber Mann mit ber Sch Um wenigstens einen Genug zu haben, trant berr Granenbeit und Bier und . . . und Franlein Grunemeier af Schefolade Grünemeier fing balb an, fich ale Chrengait zu fühlen. Mort es noch mit ben Sunderten braugen am Freibillet-Bagen gegangeb Bie viele haben vielleicht über eine Stunde im Gebrange geftanden find nun enblich an ber Reihe, ba haben fie fein Gelb für bie Bill und mulfen unverrichteter Dinge nach Saufe. Tenn es mar nicht tannt, daß auf die Freifarten die Billeiftener bezahlt werben mufit.

Enblich war die Bornellung ju Enbe. Auf bem Deimmes Fran Grunemeier: "Manne, für bas Gelb, was bein Bier und dens Schofolabe getoftet bat, batten wir uns aber Rarten jur

Wenn aber wieber ein Birtus nach Wiesbaben fommt. herr Grunemeier ben "Chei be reclames" mit feinen Piafaten versichtet auf die Freibillete. herr Grunemeier will nie ger ichonen Worten eines "Thei be reclames" glauben. Er bat ben funden, daß bei der Zirfnedireftion der Inhaber einer Freilate hinter bem Galeriebejucher fommt.

and fanden die Leichen. Die Frau hat in einem Anfall von

Samm, 2. Juni, Die bei bem Landwirt Mittrop in Dftonnen bebiennete Ibjahrige Alwine Muller gunbete bas Unwefen ihter herrichaft an. Das Saus brannte bis auf die Grundmauern lieber. Die fugendliche Brandftifterin geftand bie Tat ohne weilers ein und gab als Beweggrund Beimweh an.

Eilenborf bei Machen, 3. Juni. In einem Saufe in ber Josephstraße entstand beute nacht durch dort lagernbes Ka bib time Explosion. Eine Frau fam in ben Flammen um. Die Bebobner bes erften Stodwerfes fprangen auf die Strafe. Tabei rach fich eine Frau beibe Beine. Ein Mabchen erlitt fcwere Berlettungen an ben Armen und im Beficht.

Salle, 3. Juni. Wie bas beutiche Loufulat in Gan Franfiten bem Burgermeister von Altenburg mitteilte, bat eine in Can Francisco verftorbene Altenburgerin ihrer Baterfradt Alten-

burg 340 000 Mart vermacht. Leivzig, 2. Juni. (Die neueste Sonderausstellung ber Bugra — eine Telefunkenstation.) Um einem größeren Publifum finmal Gelegenheit ju geben, fich mit ber mobernften Art ber Nachrichtenübermittelung, der brahtlosen Telegraphie, befannt-demachen, hat die Ausstellungsleitung auf dem Gelande eine Elefuntenfiation errichten laffen. Die Station, die von der Ge-fellichaft für brahtlofe Telegraphie, Berlin, angelegt worden ift, befindet fich in einem eigenen Bavillon por bem Bebanbe ber Lagespreife. Durch eine Tynamomafdine wird ein Bechfelftrom bon 220 Bolt Spannung erzeugt, ber durch einen Transformator auf 10 000 Bolt erhöht wirb. Der Strom wird bann in bie Untenne geleitet, Die awijden bem Majdinenhaus. Schornftein and bem Turm bes Papierindustriegebaubes angebracht ift, und breitet fich bon bier in Bellen von 725 Meter Lange im Luitfaume aus. Dit Silfe eines besonderen Apparates fonnen biefe Bellen je nach Bebarf verlängert ober verfürzt werben. Als Berandigungsmittel benugt man, wie beim Telegraphieren, bas Aorie-Alphabet. Der Empfangsapparat, ber die von auswärts frachenen Zeichen empfängt, schreibt das Gespräch jedoch nicht die der Telegraph auf einen Papierstreisen nieder, sondern der tamte nimmt bie Beichen mit einem Telephonhorer auf. Diefe Telefuntenftation bient lediglich gur Borführung ber Rabistele-Staphie und barf zu biefem Zwed mit bem Telegraphenbataisson in Tresben verfehren. Es werben von bort täglich die neuesten Telegramme übermittelt. Die Borführung der Radiotelegraphie, die sonst nur von der Militärverwaltung und als Berbindung Difchen ben Ruftenftationen und ben auf Gee befindlichen Schiffen ber Bugta rechnen. Der Bavillon ift ftanbig far bas Bublifum Stoffner, und der Beamte, ber Die Station bebient, wird auf Bunich bie nötigen Erffarungen fiber bie Anlage, Die Apparate und ben

Inngen Borgang beim Genben und Empfangen geben. Rattowin, 3. Buni. Auf ber Rebengrube in ruffifch Tombrowa erftidten beim Ginfahren auf ein Branbfeld ein Steiger

Mom, 3. Juni. Ans Meffina wird gemelbet, bag bon ber Direftor ber Bollsbant Talamo Roffi nach Unterlagungen größerer Summen flüchtig geworden fei. Die Bant in Bablungsichwierigfeiten geraten. Die Paffiva belaufen fich eine Million Lire. Die Banca commerciale b'Italia foll mit \$6000 Bire beteiligt fein, die ale verloren angufeben finb.

Rirchliches

8. Marienthal, i. Rhg., 4. Juni. Am 7. Juni findet das htt deiden Mission & sest statt, zu dem alle Freunde und Gönner Schlenmission eingeladen sind. — Am Sonntag, den 21. Juni, detbenniffin eingeliden find. enbigen Mittwochmorgens. Die Gefamtfoften betragen 7 Marf Mann. Ale Abichluft ber Exergitien finbet bie 3. allgemeine frermallfabrt ftatt. Anmelbungen nimmt entgegen Rufter Rerwallfahrt fait. Anmerbungen ober bie Klofterverbung in Marienthal, Bost Johannisberg, Rheingan.

Odenheim, 3. Juni. Conntag, ben 7. Juni, follen auf Batoboberg bie neuerrichteten Stationen gu Ehren ber fieben Bergen Maria feierlich eingeweiht werben. Die Freier, ver-In mit Reftpredigt, ift auf 3 Uhr bes Rachmittags feftgefest findet bei gunftiger Bitterung bor bem Außenaltar fiatt.

Breslau, 2. Juni. In Cachen bes Briefes bes Rarbinals bigl. bie in Rr. 123 bfr. 8tg. wiebergegebene Mitteilung Bralaten Dr. B. M. Baumgarten in Rom) fcreibt bie defiliche Bolfszeitung" aufgrund von Erfundigungen, wie fie authentisch folgenbes: Karbinal Ropp bat tatfachlich in Frage ftebenben Brief biltiert und gwar im Laufe bes letten untagvormittags vor seinem Tobe; es war dies der 1. Mars. ber Mittageftunbe biefes Tages trat bann bie Bewuftlofigfeit bei Ber Frische. Abressat bes Briefes ift ber herr Erzbischof von Bas Bralat Baumgarten gang allgemein über ben Inhalt Briefes fagt, laft fich mit Recht in Diefem Ginne behaupten. eldufig wollen wir bierauf nicht naber eingeben.

Rom, 3. Juni. Der Bapft empfing ben Rarbinal von Sartnam in Abschiedsaudienz. Am Nachmittag wird die Besignahme der In Abschiedsaudienz, um Donnerstagvormittag wird Kardinal Bartmann bie Beimreife antreten. Er wird noch furgen Aufthibalt in Mailand, Ginfiebeln und Freiburg nehmen, und ab ng ber Schiff nach Roln fahren.

Jubeltagung des Katholischen Lehrerverbands

cpc. Effen, 3. Juni 1914.

Der Jubilanmaabend mar als bie eigentliche Bubilaumsfeier bes "Sathol. Lehrerverbandes" gebacht und man barf wohl fagen, daß bas festliche, frobbewegte Bilb bes Städtischen Saalbaues am Dienstagabend einen trefflichen Ausbrud ber Jubelftimmung bot. Die mufifalischen Darbietungen waren glangenb, das gange Brogramm ber ichonen Feier angehaßt. Der Leiter des Festabends, Derr Reftor Balentin, hielt eine bergliche Begrugungeansprache, in ber er auch ber Freude bes gangen Berbanbes fiber bie Ehrung bes Berbandevorfigenben burch ben St. Bater Musbrud gab. Stürmifch begrüßt hielt ber verbiente Ehrenporfigende und Grunder bes Berbanbes, herr Reftor Briid, bie Feftrebe, in ber er in einem Mudblid auf bie 25jabrige Berbanbstätigkeit ben Rachweis erbrachte, bag ber Berband feinen Grundfagen treu geblieben ift; er bat fich beftrebt, bie Schule nach ben Grundfagen ber fatholifden Rirche ju gestalten, er ift eingetreten für bie Stanbedintereffen ber Lehren, er bat fich bemüht, bas Gemeinwohl zu förbern. Unter großem Beifall forberte ber greife Ehrenvorsigende feine Rollegen auf, einig, geichloffen und treu gufammengufteben.

Am Mittwoch fant für bie verftorbenen Mitglieber bes Behrerverbandes in ber St. Gertrubisfirche ein feierlicher Gottesbienft ftatt. Auf 9 Uhr war bie

Sweite Sauptverfammlung

angesett. Freudig begrift bielt gunachft Sofrat Brof. Dr. 28 ill-mann feinen Bortrag über ben Lebrstand als Wehrftand. Aus-gebend von der Beit der Befreiungstriege vor 100 Jahren, Die gu einer Scheibegrenge murben gwischen bem Rosmopolitismus und bem Baterlandsgefühl, gwijden bem Unglauben und ber Religionofehnsucht, benn bie Rot lebrte beten, fprach er glangenb über bie Lehrer jener Beit für bie Gegenwart. Das Erftarten bes vaterlandischen Bewußtseins und ber religiosen Gehnsucht war ein Charafteriftitum jener Beit. Auch die latholische Religion findet mehr Berftandnis. Bur Abwehr war in den Befreiungsfämpfen alles gerichtet, bas Trennenbe wurde babei gurudgestellt. Bener Weift ift beute leiber nicht mehr lebenbig. Bu ben Schlagwörtern ber Repolutionszeit von Greiheit, Gleichheit und Brüberlichfeit ist ein neues gekommen: Zufunitsstaat und bahinter taucht ichon die ftaatslofe Beit auf. Im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert rafften die Gebildeten zu ibealem Schwung fich auf, einige bervorragende Manner des Lehrstandes riffen die Gebilbeten und bas Bolf mit fich. Bente muß ber gange Lehrstand biefer Mufgabe fich wibmen; Maffenarbeit tut not. Det gange Lehrftanb, ber dam erft erftanden ift, als bas driftliche Lebramt eingesett war, ber Lehrstand in feiner Ausbehnung auf die Allgemeinheit ift eine driftliche Einrichtung, wie ja die allgemeine Schulbilbung überhaupt eine Gabe bes Chriftentume ift. Darum muß auch Schule und Lehrerschaft driftlich bleiben; es gibt nichts un-freieres als eine "freie" Schule; Einigfeit muß berrichen gwischen geiftlicher und weltlicher Lehrerichaft. Die driftliche Babagogit ift unfer Leitstern und obne Breisgabe ihrer Grunbfage tonnen wir auch mit anderen geben, die nicht auf tatholischen Boben fich ftellen: Dier gilt es getrennt marichieren, vereint ichlagen. Es mare notig, bag alle, bie gur driftlichen Babagogit fich befennen, jur gemeinsamen Abwehr einer undriftlichen fogenannten Babagogit sich zusammenfinden und da ift es bedauerlich, daß so hervorragende Babagogen wie es die Jesuiten sind, fern der Beimat weilen müssen. Dem sozialdemokratischen Einschüchterungsversuch mit bem Maffenantritt ber Arbeiterbataillone begegnen wir mit bem Aufmarich und Maffenantritt ber Schulmeisterbataillone. Bertrauen muß Behrer und Bolf verbinden; es fehlt noch febr viel, bis bag ber gange Lehrerstand ein einheitlicher Wehrstand wird. Dagu bebarf es auch ber hoffnung. - Stürmifcher Beifall folgte bem prächtigen Bortrag bes bervorragenden Altmeisters ber Babagogit. - Der Borfigenbe gab bann unter großem Beifall befannt, baß ein ungenannier geiftlicher Schulfreund bem Berband 3000 Mart ale Jubilaumsgabe fpenbete. Ueber ber Lehrerichaft Anteil an ben Erfolgen und Arbeiten ber nationalen Jugenbbilege fprach hierauf herr Behrer Ahmann (Deutsch-Bartenberg). Die fathol Lebrerschaft bat mit großer Dingebung, Liebe, Uneigenmisigfeit und Opferwilligfeit fich ber nationalen Jugenbpflege gewibmet, um bie Jugend bor ben großen Wefahren ber Bestgeit gu schibmet, ihre Arbeit ift nicht muslos gewesen. Bor allem mussen bie konfessionellen Jugendvereine gesörbert werben und hier mussen Geistliche und Lehrer Sand in Sand arbeiten. Wir wollen einen harmontich gebilbeten Rorper berangieben, aber mehr noch filr Beift und Geele Gorge tragen.

Heber bie

Einheiteschule

fprach bann berr Universitatsprofeffor Dr. Martin Gpabn. Mit ber Frage ber nationalen Einheitsichnle befaffen fich in jungfter Beit alle beutichen Lebrerberbande. Das Intereffe baran ift nicht uberall jachlichen Grunden entiprungen, jodas auf mancher Seite ber Gebante einer nationalen Ginbeitsichnle bebauerlicherweise befampst murbe. Aber es erabrigt fich ber Rachweis, bag bie nationale Einheitsichule auch tonfessionell fein fonne und milife. Much Rerichenfteiner bat fich auf ben Standpuntt gestellt. bag bie tonfessionelle Schule bie nationale Ginbeitofchule nicht gerftoren milife. Mus welchen Granben und unter welchen Gefichtepunften ift nun bie Einheitsichule geforbert worben? Rebner will

arbeiten. Das beutiche Schulwefen befinde fich gegenwärtig in einem Zuftand ber Desorganisation. Die Spezialifierung ber Schulbetriebe bat hierzu viel beigetragen. Die Desorganisation mare nicht fo groß gemejen, mare bei Ginführung ber Spegialifierung bas beutsche Schulwesen einheitlicher gewesen. Aber bas beutsche Schulwefen beruhte auf zwei Grundbfeilern: ber Bolteichule und bem Ghmnafium, Die nicht füreinander, fondern nebeneinander eriftierten. 3m 19. Sabrhundert ift an bie Stelle ber beiben Bilbungofchulformen eine Mehrzahl von Lernschulen getreten, bie in Anpassung an bie Beburfniffe bes fich muchtig entfaltenbent Birticaftslebens ber Ration bie Jugenb für ihre spatere berufeftanbifche Betätigung ju ichulen bie Aufgabe baben. Brof. Cpahn legte feinem Bortrag weiter folgende Leitfage gugrunde: Die Gpestalifierung bes Schulbetriebs nach berufeftanbifden Bweden fieht burch bie Wirtungen, Die fie auf fosialem und pabagogifdem Gebiete hat, in Widerspruch ju bem Drange ber beutschen Nation nach größerer Einheit und zu ben bebeutsamften Grundströmungen fogialer, politifcher und fultureller Ratur in unferem nationalen Dafein. Gie bilbet auch ein Semmnis für die Aufwartsbewegung ber beutichen Bolfeichullehrerschaft, Die fich mabrend bes 19. Jahrhunderts als eine ber frattigften und erfreulichften Bewegungen unferes Bolles gerechtfertigt bat. Deshalb ift bie Forberung nach ber Wieberherftellung ber Einheit unferes Schulmefens gu begrüßen. Die einzelnen Borichlage, bie in jungfter Beit fur bie Renorganifation ber beutiden Schule gemacht murben, greifen aber ber Entwidelung burdweg vor. Roch bedarf es vorerft ber genauen Durchpruffung ber Aufgaben und eines icharferen Einbringens in die ihrer Lofung entgegenftebenben Wiberfrande. Diefe Wiberftande find, foweit fich and bem gegenwartigen Stande ber Erörterung ichließen läft, fowohl ju fuchen in ber Unflarbeit und in ben Biberfpruchen, Die über ben Erziehungsbegriff und über bas Recht und bie Bflicht bes Stantes jur Erzichung noch befteben, als auch in ber außerorbentlich borgefdrittenen fogialen Differengierung bes beutiden Bolles. Reben der beftanbigen miffenichaftlichen Erörterung und praftifchen Beobachtung ber Wiberftanbe wird in ber nachsten Beit eine forgialtige Uebermachung ber Anfabe frattgufinden haben, bie fich ichon teils im Bereiche bes hoberen Schulwefens, teils im Bereiche ber Bolfeschule für bie Berftellung einer inneren Ginbeit zeigen. Rebner fchlieft mit ber Aufforderung an die fatholischen Lehrer, an ben Reformplanen gur einheitlichen Reorganisation bes beutschen Schulmefens mitguwirfen im Dienfte ber beutiden Jugend und ber beutichen Ration. Lebhafter Beifall folgte ben flaren Ausführungen bes

weniger die theoretischen als die bistorischen Gesichtsvunfte beraus-

In ber Distuffion hob berr Reftor Rheinlanber hervor, bağ ber "Kathol. Lehrerverband" unter ber Einheitsichule nicht bie Simultaufdule verftebt; er will auch verhindern, bag im Organismus unferes Schulwejens bie Bolfefdnile gur Armenichule merbe. Die Ginheitsichule foll Gaben gieben ju allen anberen Bilbungs-anftalten. Die von Brof. Spahn vorgelegten Leitfage wurden angenommen und ben 3meigberbanben auferlegt, nach biefen Richtlinien aufflarend zu wirfen. Damit batten die Berhandlungen des 16. Berbandstages des "Kathol. Lehrerverbands" ihr Ende erreicht. Der Borsigende Reftor Kamp follog die Jubelkagung mit bem fatholischen Gruß. Am Rachmittag fand eine Besichtigung ber Ausstellung "Unsere Jugend", der Krupp'schen Kolonie, der Walbschule usw. statt. Am Abend tourbe im nahegelegenen schönen Berben eine Schluffeier abgehalten.

Von Lahn und Westerwald

w. Bab Ems, 3. Buni. Das neue Ronigl. Aurtheater, welches burch bie Regierungsbaumeifter Birt und Jafobn von ber breuß. Regierung burch bie biefige Aurfommiffion erbaut wurde, ift gestern abend festlich eröffnet worben. Das neue Theater fieht unter ber Leitung bes Direftore Staingoetter bom Giegener Stadttheater. Bur Eröffnung wurde außer einem von bem Direftor verfagten Festsviel eine Aufführung ber "Flebermaus" gegeben.

Cramberg, 3. Juni. Gin Enbe ber 20er Jahre fichenbes Mabden bon bier bat am Camstag ben Tob in ber Labn gefucht. Die Lebensmilbe, Die fury por ber Sochgeit ftanb, foll mit

jucht. Die Lebensmilde, die turz vor der Dockzeit stand, soll mit der Seirat nicht einversanden gewesen sein.

Staffel, 3. Juni. In der vergangenen Wacht brach in einem Scheunenkompler in der Räbe der Kirche Zener aus, das sich mit rasender Schnelligteit ausdreitete. Wier Scheunen nedst den zugehörigen Stallungen sielen dem Feuer zum Opser. Bon dem Feuer wurden die Besitzungen der Landwirte J. D. Wald, Karl Ant. Stock, Karl Feb und Karl Vruchbäuser schwer beimgesucht. Den energischen Löscharbeiten der Feuerwehren gelang es, ein llebergreisen des Feuers auf benachbarte Wohngebäube zu derhindern. Menschen und Bieh sind, mit Ausmahme von einigen Sübnern, nicht zu Schaden gekonnnen. Der Schaden wird auf 20 000 M. geschätzt.

Deilmünster, 3. Juni. der Leberer Reumann ist ab. 1. Juli von dier nach Marienberg versetzt.

Dillenburg, 3. Juni. Die drei Städte des Dillstreises, Dillenburg, derborn und Dalger, bringen rund 236 000 Mark Wehrbeitrag auf. Davon entsallen auf Dillenburg 164 000, Serborn 55 000 und Lager 17 000 Mark.

Herborn 55 000 und Saiger 17 000 Mark

Bom Main und Taunus

Unterlieberbach, 3. Juni. 23 Fahnen, die and Anlast bes Sangerfestes bier an ben Alleebanmen beseftigt waren, find verschwunden. Bei dem Abnehmen und Fortschaffen ber Fahnen

Die Spekulation Costa Negra

Ein Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon. 22. Fortfegung. Rachbrud verboten.

Rachbem ich einen gangen Tag bie ausgestorbene Stabt beng und auer burchstreift hatte, erhielt ich einen Begriff von elleiste, aber bamit war bem armen Tofter nicht geholfen. eicht phantafierte er im Bundfieber und rief nach mir, ober ichleppte fich frant und entfraftet umber und juchte mich. Der banfe machte mich unrubig, und die Angst trieb mich rafilos eiter. So geriet ich in fleine enge Gaffen, über welche die Schlinganzen ein einziges dichtes Laubbach gebildet hatten und das gestlicht aussichlossen. Unter diesem lebenden Gewölde herrichte ges Schweigen, 3ch fuchte wieder ben Ausgang, bog um einige und eilte nach bem Teil, wo fich die breiten Strafen fanden. eich einem unruhigen Geist irrie ich umher, um den verborgenen cingong su finden.

Rachbem ich einen gangen Tag auf biefe Weise vergeubet, ah ich ein, sustematisch vorgehen zu mussen. Ich entsernte bier ba bas Moos auf meinem Wege, um anzubeuten, wo ich Dewesen war, Darauf suchte ich die Stelle auf, wo ich über te mauer gestiegen und solgte meiner eigenen Spur burch eine breiten Strafen bis ins Innere ber Stabt.

Neberall traf ich auf Spuren. Ob ich bieselben an biesem bem vorangegangenen Tag binterlassen, fonnte ich nicht fimmen. Diese fiille, vergessene Stadt, die von grünen Wogen beichlungen an sein ichien, war etwas gang Eigenartiges, sie wie verzaubert. Nachbem mir dies flar geworden und sich the Angir um meinen Freund ein wenig gelegt batte, bis ich einem Schwur, ibn aufzufpuren, bie Babne gufammen. 3ch erfuchte Golvur, ihn aufzutpuren, die Jahne aufannten.
refab nicht bas geringfte Merfmal. Da entbedte ich plöglich,
beine Kennzeichen an mehreren Stellen verändert waren. geftern bas Moos in langen Streifen losgeriffen, war bente auf willfürlich gewählten Stellen außerdem entfernt. und ba war bas Gemüner auf einer regelrechten Glacher einem halben Meter blofigelegt. Als ich diese naber chachte, fant ich in bem halb berwitterten Weitein Spuren icharien Wertzeugs. Ich war wie versteinert. Aijo war kein beijel borhanden, daß jemand bieselben Wege verfolgt, bier ba bas Moos abgeschabt und sogar Scherben aus den Fliesen duen hatte. 3ch bemerfte umbergestreute Splitter und Stand ber gritten Matte.

Delten Tage nach unserer Trennung entbedte, ich gablte gebn. Bobl waren es nicht viele berartige Stellen, bie ich am

Mein erfter Wedante war, bag ber Doftor fein Berfied verlaffen und im Fieber in diefen Strafen umbergeiert fei, und diefe Merkmale mir galten. Aber wesbalb batte er bann Giude aus ben Steinbloden ber Gebäube gebrochen? Es war eine ichwere und anftrengende Arbeit, benn wie verwittert bas Geftein auch ichien, ber Rern mar feft und bart. Und er hatte fich nicht nur mit ber Oberfläche begnügt, fonbern auch in ben harten Stein bineingebohrt. Weshalb hatte er bann biefe Scherben und Stüdchen mitgenommen? Denn wie ich auch im Moos und auf dem Boben fuchen mochte, fant ich fein Stildchen fo groß wie mein Daumennagel. Alles war forgfältig gesammelt und fortgetragen. Es mußte im Fieberwahn geicheben fein, und ba ich mich in biefer gebeimnisbollen Umgebung nicht weiteren Grubeleien überfaffen wollte, beruhigte ich mich bei biefem Gebanfen.

Am Abend bes gweiten Tages aber ward mir unbeimlich gumute. Es fonnte nicht anders fein, als daß ein gebeimnisvolles Befen in ben Strafen ber oben Gtabt umberichlich und hinter ben Eden lauerte. 3ch betrachtete nun bie losgebrochenen Scherben als Bahrzeichen. Man wollte mich los fein, mir Furcht ein-jagen. Aber ich gelobte mir, meinen Freund nicht im Stich zu laffen. Der Augenblid war ba, wo es fich zeigen follte, was für ein Mann Jim Cor war. Ich hielt die Buchse bereit und fehte meinen Weg fort. Plöhlich mußte ich laut lachen. Natürlich war es einer ober ber andere von Balmaffos Spigbuben, ber bier umberftreifte. Mich wünschten fie babin, two ber Bieffer madift, beshalb gingen fie mir aus bem Bege. Aber ben Doftor, ber bie Brieftgiche besaß, suchten fic. Bei diesem Gedanken fehrten Rube und Kaliblutigkeit gurud. Es waren ihrer nicht mehr als acht, und ich hielt mich für tuchtig genng, mit einem Dugend biefer Schurfen fertig gu werben. Ich wünschte fie nur in meine Schuf-

weite, um ben Kampf zu beginnen. Aber alles blieb totenfrill. Kein Blättden riffete fich, fein Bindbauch fachelte burch bie Strafen. Bie die Stadt feit Jahrhunderten geruht, ichlief fie jent auch. Aber bamit febrte auch die angivolle Beflemmung guritd. Dieje unfagliche Stille, biefes brudenbe Schweigen mußten wunderliche Empfindungen weden. Die Stadt war verzaubert, eine Statte für unbeimliche Beifter und bosbafte Gespenfter. Eine Schandung bes Beiligtums mar es, biefe Straffen gu betreten, und ftrafbarer lebermut, bier gu ber-

Um bas brildenbe Schweigen gu unterbrechen, fließ ich einen lauten Ruf aus. Ein bonnerabnliches, weithin ichallendes Echo antwortete mir fogleich. Mus gehn, gwölf perichiebenen Straffen erflangen höhnenbe und brobenbe Stimmen. 3ch borte, wie ber Donner anichwoll und wieder faut, wie er an den Wegen zerichellte und fich im Wirrwarr der Schlingpflangen verirrte, weiter eilte

und wiederkehrte. Es war ein vollständiger Ausbruch von Tonen, ben meine Stimme wedte. Braufenbe Wogen ichienen über meinen Ropf gufammenichlagen und mein Antlig mit falten Tropfen au neben. Ich froch ins Weblifch am Bege und balb verbedt, wartete ich mit bem ichuffertigen Bewehr auf bem Anic, bereit, mein Leben teuer gu verfaujen.

Und fiche ba, brei Schritte bor mir bewegte fich bas Laub, eine Sand, eine magere, fast burchfichtige Mannerband fam gum Borfchein und ich fah, wie bas Reimert von Blattern und Stielen beifeite geschoben wurde, als wollte jemand hindurchfriechen. In bem Augenblid febrte meine Raltblittigfeit gurud, und ich fichtete, ließ aber im nachften Augenblid bie Buchfe fallen, benn brei Schritte por mir erhob fich ber Dottor.

Er war es und er war es auch nicht. Ein bleicher, bunner Schatten ftarrte mich mit großen Hugen an. "Gind Gie es, Cor?" fragte er.

"berr Gott, Doftor!" war alles, was ich hervorstammeln

Er tam naber, und in bem ichwachen Dammerlicht erfannte ich, bag ber Tob biefen Bugen feinen Stempel aufgebrudt hatte. Die Banbe meines Freundes gitterten im Fieberiroft, ber ben gangen Körper fcattielte, und in feinen Mundwinfeln fiebte geronnenes Blut.

Mit Augen, die bon fiberiebischem Glang leuchteten, und volltonenbem Klang ber Stimme begann er: "Cor, wir find reich, unermefilch reich. Golb, Cor, überall Golb. Bir treten auf Glotb, haben es neben und, über unseren Sanptern, unter unferen Buffen. Bir beibe find bie reichften Manner ber Erbe." - Fieber, badite ich, fagte aber nichts. "Kommen Gie, Cor, jo follen Sie feben!" Er gog mich zum Eingang, neben bem ich auf ben Anien gelegen, und ich folgte ihm. Im Saal, wo ich ihn vor zwei Togen berlaffen hatte, brannte eine fleine Lampe. Um fie ber lagen Scherben und Studchen von bem Bestein, einige gu feinem Pulver gerftoßen.

"Lampen?" fragte ich verwundert. Er gudte ungedulbig die Achfeln und entgegnete: "Bon einem agtelifchen Begrabnisplag. 3ch fand fie geftern, bas Del ftand baneben in einer Rrufe und bie

Bunbhölzer hatte ich bei mir."

Was er tweiter fagte, babe ich vergeffen, nur ivviel verftand ich, bag bie gange Stadt aus Quargbloden errichtet fet, bie mvifchen biluf und swanzig Brogent Gold entbielten. Bu der bamaligen Beit fannte man nicht bie Runft, bas eble Metall aus bem Stein gu gieben, was beute eine leichte Gache ift. Diefe Steinwande allein enthielten Tonnen Goldes. Angerbem war bie Grube borbanden, aus ber bie Blode geholt maren. Der Doftor hatte ihren Eingang gefunden. Der vordere Teil diente als Begrabitisbarften mehrere Leute beteiligt gewesen fein, ba bagu boch langere Beit notwendig war. Um fo merfmirbiger ift es, daß niemand bon bem Diebstahl erwas bemerfie.

i. Aus bem Untertaunusfreis, 3. Juni. Der "Berein junger Landwirte" im diesseitigen Kreise halt Sonntag, 7. Juni, nachm. 21/2 Uhr, auf ber Sibnerfirche eine Berfammlung ab. Die Tagesordnung entbalt folgende Bunfte: 1. Brufung ber 3abresredinung: 2. Borftandsmahl; 3. Bortrag bes herrn Binterichulbireftors Eifinger 3bftein, über: "Buchtung und Be-beutung neuzeitlichen Saatgutes"; 4. Bortrag bes Bereinsbor-itbenben über: "Die Ausbildung bes Landmanns in feinem Beruf"; 5. Besprechung einiger wichtiger landw. Fragen.

Schwanheim a. D., 4. Juni. Der Behrbeitrag beträgt in unferer Gemeinde 414 735 Mart. Davon entfallen allein auf einen Steuerpflichtigen (herrn b. Beinberg) 397 905 Mart, auf

die 10G übrigen Steuerpflichtigen gusammen 16 830 Mart. Frantfurt a. M., 3. Juni. Die Einnahmen der Fabr-kartenschalter im Sauptbahnhof betrugen an den drei Bfingktagen, Camstag, Conntag und Montag, 258 000 Mart, bas find

etwa 25 000 Mart mehr als im Borjahr.

Frantfurt a. M., 2. Juni. Bu Ebren ber Mitglieber bes 2. bis 5. Juni bier tagenben 3. Kongreifes ber "Internationalen Bereinigung für Rechts- und Birtichaftsphilofophie" gab bie Stadt beute im Romer ein Festellen, an bem Oberburgermeifter Boigt, Oberlandesgerichtsprafibent Dr. Gpobn als Ber-treter bes preufifden Buftigminifteriums, Geb. Oberjuftigrat von Beffert als Bertreter bes Großbergogs von Beffen, und andere bervorragende Berfonlichfeiten teilnahmen. Oberburgermeifter Boigt begrußte bie Erichienenen und bieß fie namens bes Magiftrate bon Frantfurt willfommen. Brof. Dr. Robler-Berlin bantte

und schloß mit einem Doch auf die Stadt Franksurt.
Miehlen, 3. Juni. Am 29. Mai sand hier die Ersah-wahl eines Kreistagsabgeordneten für den verstorbenen Bärger-meister a. D. Kröd in Bettendorf statt. Herr Ziegeleibesiger Wil-helm Böll 1. von dier wurde gewählt.

Vom Rhein

Nieberwalluf, 3. Juni Der Rahn "Abe Maria" von Labnftein, ber mit Kaltsteinen belaben war, ift gestern nachmittag bei Bubenheim in ber Mitte led geworben und fofort gefunten.

bei Bubenheim in der Mitte led geworden und sofort gesunken.

d. Oberwalluf, 4. Juni. Wie aus der gestrigen Kr.
dieser Itz, zu ersehen war, errang der hiefige Gesangverein "Eäcilia" der dem Gesangwettstreit in Bartenheim der starker Konfurrenz einen 3., den 1. Ehren- und den 2. Hürstenbreis. Somit hat der Berein bls heute insgesamt 15 Preise, worunter mehrere wertvolle Ehren- und 1. Preise, errungen. Diese Siegestrophäen werden am sommenden Sonntag im Bereinssosal (Gastdans zur Eintracht) zur Besichtigung ausgestellt. Alle diese schönen Erfolge verdanft der Berein neben dem guten Stimmenmaterial und dem Fleiße der Sänger hauptsächlich der vorzägslichen Leitung seines dewährten, langiährigen Diesenten, des Herrn Leitung seines dewährten, langiährigen Diesenten, des Herrn Leitung seinen diesigen Sängern besuchte, kehren er und die Weber mit feinen biefigen Sangern besuchte, kehrten er und die Sanger preisgefront jurud. Der Rame Weber — und "Cacilia"-Oberwalluf bat in Sangerkreisen einen guten Klang — baran ändern auch nichts die Rörgeleien, die von freundnachbarlicher

Eltbille, 3. Juni berr Gerichtsaffeifor Grofpietich

von Berlin ift als Amterichter bierber verfest.

Erbach, 3. Juni. (Tob ben Sverlingen.) Die Gemeinbe-verwaltung hat beschloffen, Die Einwohnerichaft gur Befämpfung ber Sperlinge aufzufordern und für jeden getoteten Sperling

der Sperlinge aufzusordern und für jeden getöteten Sperling eine Brämie von 3 Biennig zu zahlen.

1. Geißenheim, 3. Junt. Der am Pfingkmontag zusynsten des "Moten Kreuz" abgebaltene Wohltätigkeitsbazar soll einen lleberschuß von rund 4500 M. ergeben haben.

1. Ki des heim, 4. Juni. Der von der freiw. Sanitätsfolome an den beiden Pfingktagen zum Besten des Roten Kreuzes arrängierte Berkauf von Bokkarten und Fähnden ergab eine Finnahme von 684 M. Nach Abzug der Kosen wird dem Zentraltomities der Betrag von 625 M. überwiesen. — Zur Teilnahme an der Beständing der Rebenschäddlinge solsen in diesem Jahre versuchsweise die Knaben und Mädden der berbeiden oberen Jahraange der Bolksichtle zugelassen werden. Die Kinder sollen auf die Dauer von höchstens zwei Wochen von dem Besuche der auf die Tauer von böchftens zwei Wochen von dem Besuche der ersten Unterrichtsstunden vormittags besveit werden. Siermit bat sich die Kgl. Regierung, Abt. jur Kirchen- und Schulwesen einverstanden erklärt. Die weiteren Belämpfungsarbeiten sollen während der Sommerserien vorgenommen werden. — Das Wohn-

während der Sommerserien vorgenommen werden. — Das Wohnhaus mit Borgarten und Kellereien des Herrn Emil Moos hier, gelegen an der Geisenheimer Landkraße, ging durch Kauf aum Breize von 65 000 M. an Herrn Beter Breuer dahier über. d. Borch, 3. Juni. Kachdem der Plan betr. Erricktung eines Schulneubaues am Abein in der Nähe der Eisenbahn endgiltig aufgegeben worden ist, soll an jener Stelle eine Dienstwohnung für einen Obersörster erbant werden. Jur Beschaffung weiterer Klassenräume für die mit jedem Jahre keigende Jahl der Schulfinder ist ein Andau an das Schulhaus gevlant.

Ober lahn flein, 3. Juni. Eine Erfahwahl zur Stadtverordnetenversammlung hat seitens der 1. Wählerklässe gekern Kattgefunden. Gewählt wurde mit 7 Stimmen Derr Banker Edgar Herz. 25 Stimmen waren laut "Tagebl." abaeveben

Ebgar Berg. 25 Stimmen waren laut "Tagebl." abgegeben

Mieberlahnftein, 3. Juni. Der biefige Schiffer. verein beging am Pfingfmontag fein 25jabriges Stiftungefeft. Mm Beitzuge beteiligten fich alle Bereine ber Stabt. Die Stabt hatte reichlich beflaggt. Der Festjaal, in welchem ber Jestfommers ftattfand, war bis gum legten Blag befest. In berglichen Anfprachen feierten die herren Juftigrat Abg. Dr. Dahlem, Bfirgermeifter Robn und Bfarrer Ludwig ben Berein.

plat, und Taufenbe von Mumien bewachten hier die Schape ber Tiefe. Diese Aufgabe Leichen gu überlaifen, war jedenfalls eine fluge Berechnung ber bamaligen Regierung. Furcht und Aber-glauben batte bas ihrige getan. Durch Best ober unglüdliche Ariege war vielleicht bie Dacht und herrlichkeit ber Ctabt bernichtet, was fich ja nicht ohne eingebende Untersuchungen festftellen ließ. Todesichweigen und Ginfamteit batten von ihr Befis genommen, und ihre Mauern umichlog ber fast undurchdringliche Urwald. Mit ber Beit begannen bie Rigen und Spalten bes Gefteins fich mit Moos gu fullen, bas wiederum ben Schling. gewächsen Sumus lieferte, mabrent Baume in ben gewaltigen Steinbloden nicht gu wurgeln vermochten. Es mußte ein Bolf von hoher Rultur gewesen fein, bas einft die Ctabt bewohnte, davon zeugten bie folibe und forgfältig ausgeführten Webaube und die in ben Begrabnistammern befindlichen Ueberrefte.

Aber bas alles war ja Rebenfache, bas wichtigfte war bas Dieje ungeheuren Steinmaffen, bie bie Mstefen gu ihren Gebauden verwendeten, waren hier gebrochen, benn fie tonnten nicht biefe gewaltigen Blode weit bergeholt haben. Babrend ich umberftreifte und meinen franken Freund fuchte, batte er auf eigene Fauft peforscht. Dalb im Fieber batte er bas Moos neben feinem Lager weggeschabt und bas Geftein untersucht. Als er mit einem hammer, den er ftete bei fich trug, einen Stein gerflopfte, erwedte ber braune, mehlige Staub feine Rengierde, und es wahrte nicht lange, bis er feiner Cache ficher war, bag er Gold bor fich hatte. Dann padte ibn bas Goldfieber. Geine Brafte bervielfältigten fich, und mit bewunderungswürdiger Rfarbeit und Orbnung erweiterte er bas Gelb feiner Untersuchungen. An einem Tage burchftreifte er die gange Ctabt, flopfte einen Splitter bier, einen andern bort ab und trug fie nach feinem Berfted. Er, ber Tobfrante, fanb unfehlbar feinen Ausgangspuntt wieder, während ich, ber Gesunde, fruchtlos umberirrte und ibn fuchte. Dag wir einander nicht getroffen hatten, erflarte fich burch bie Musbehnung ber Stabt.

Babrend er fich von Kurbiffen ernahrte und bas Baffer ihrer hohlen Stengel trant, richtete er bas alles aus. Abends unterfucte er feinen Fund und überzeugte fich bavon, bag famtliche Studden Gold enthielten. Den folgenden Tag trat er abermals feine Banberung an, und wie von unfichtbarer Sand geleitet, fand er ben Gingang jur Grube. Diefer war eng und hinter einigen Bebauben verftedt, fo bag nur ein Denich mit fo unnatürlich geschärften Ginnen wie ber Doltor ibn gu entbeden vermochte. Ohne fich zu bedenfen, gehorchte er ber Bifton, Die ihn einen ebenen Abhang binab, bireft in ben Schof ber Erbe

Beinbau und Weinhandel

bi. Eltville, 3. Juni. In ber "Burg Craf" babier ließ heute bie Firma Rarl Ader Ombo. ju Biesbaben eine Reibe Original-Rheingauer Kreszenzweine aus erften Gutern ber Jahre 1893, 95, 97, 1900, 04, 05, 08 und 1911 verfteigern. Es wurden erlöft pro Flafche: 1911er 1.30-5 Mart, 1908er 1.35-4.10 Mart, 1895er 2.25 Mart, 1906er 2-4.90 Mart, 1904er 2-5.60 Mart, 1910er 2.50 Mart, 1905er 2-4.40 Mart, 1897er 2.40 Mark, 1893er Neudorfer 7.80 Mark, bto. Riidesheimer 8.60 Mart, bto. Geifenheimer Luferftein 14.40 Mart.

Theater, Kunst, Wissenschaft

Königliche Schauspiele

Biesbaben, 4. Juni. "Robert und Bertram, bie Luftigen Bagabunden". Boffe mit Gefang von Guftab

Naddem die Bosse als Festvorstellung anlästlich der Anwelenbeit des Kaisers gegeben worden, ist vielleicht ein Bericht über die gestrige Aufsührung angebracht. — Luftig genug war's gewesen. Die "klassische" alte Bosse wirkte auch gestern auf die Lachmuskeln und Tränendrüsen des gutdesehten Dauses fast mit dem Jawalden einer Novität. Ein'alter Gesängnisturm wird von dem Jawalden Strambach als Kächter behütet. Er bewohnt das Erdgeschoft; im zweiten Stock sist Robert gesangen. Bald bringt die Wache den frisch eingesangenen Bertram, der den erken Steizen, des Bauerndurschen Mickel, desommt, verständigen sich Robert und Vertram zu einem Fluchtversuch, den sie dann ausssühren, als Strambach in Nichels Begleitung vor Schlasengeben die Gesängnisse nin den Meidern der Gepresten. Auf der Klucht kommen Robert und Vertram mitten in eine Bauernhochzeit hinein, werden von zwei Gendarmen angehalten und erkannt, entwischen aber wieder glücklich, indem sie die Beserd der Werdarmen zur Klucht benuzen, nachdem sie sie Verendarmen aus Klucht benuzen, nachdem sie sie vorder auf Kosten des Wirts durch Speise und Trans gesättigt haben. Unter dem Namen eines Grafen Leo sührt sich Robert bei dem mit seinem Reichtum proßenden sich durch unwerschamte Ein, wo er auch Bertram in der Keidung des italienischen Sängers Caprizzing indet. Sie ieben sich durch unwerschämte Ausschere des den den Dausberru in Reidert, randen ihm iedoch derart aus, das Nachdem bie Boffe als Festvorstellung anläglich ber Anfindet. Sie seben sich durch unverschämte Ausschneibereien bei bem Hausherrn in Resbelt, rauben ihn jedoch berart aus, baß Jopelmeher endlich einsieht, was er für Spisbuben vor sich hat Ippelmeher endlich einlicht, was er für Spisbuben vor lich hat und um hilfe schreit. Abermals gelingt es den beiden Gaunern, im Maskengewühl zu entkommen. Berfolgt, kommen Kobert und Bertram in das daus der Willer. Sie fieden sich in deren Rieiber und geben sich dem Gefängniswärter Strambach, der Frau Wüller zum Bollsseste abholen will, unverschämt als Richten des Dauses aus, geben auch mit ihm zum Fest. Dier werden sie sedoch erkannt, glauben einen eben auffreigenden Lustdalfen als neues Fluchtmittel benußen zu können, werden aber endlich erwischt und in sicheres Gewahrsam gebracht. — Das ist furz der lustige Indalt der Posse, Wusit von verschiedenen Weistern. Und Weister des gefunden, fröhlichen, natven Humors, des besteienden, herzlichen Lachens, waren die beiden spischüblichen, langfingerigen Strolche Robert und Bertram der Herren Der erren aun und Andriann, deren virtuose Mund-, Finger-, bübischen, langfingerigen Strolche Robert und Bertram der Heren Der rm aun und Andriano, deren virtuose Mund. Finger», Bedal- und sonitige Afrobatik Stürme der Deiterkeit auslöste. Bedanerlich nur, daß die beiden wißigen Stromer so schnell verdastet werden mußten. Ran säße sonst vielleicht noch deute im Theater. Aus der großen Anzahl der verdenstvollen Witwirsenden sind weiter bervorzuheden: die derren v. Schen cass schnenden sind weiter bervorzuheden: die derren v. Schen cass schnenden, Arambach", Rehko pfals suchhar echter dunnmer Wichel, Lehrman als ausgezeichnet "südelnder" Ivpelmeger, der eine treffliche Charaktertwe schur, werden Bankon Pahrhammer und Eichels—deim. Musikalisch nimmt man's sa nicht so genau dei diesen Bossen, die Musik ist ohne Eigenart, es geht manchmal daneben und zum Schluß sällt das Stück etwas ab. Die Regiekunk des Sertn Mebu s seierte wieder wohlverdiente Triumphe, und das Bublisum quittierte sür die paar frohen Stunden durch stürmische. Ovationen. Ueber dem Haufe schwebte so etwas wie frohe Faschingsstimmung. Fast bätte ich der chorcographischen Kunsklische, besonders des reizenden Regertanzes, vergeisen, den Fräulein Koch and wo fie mit aller rhythmischen Schneid einstweiert hatte.

Roln, 3. Juni. Das Berfbund-Theater in ber Deutschen Wertbund-Ausstellung zu Köln wird seine Eröffnungsvorstellung statt am 6. Juni am 9. Juni geben ("Faust"). Am Samstag wird eine öffentliche Dauptprobe bes "Faust" in Form einer außerorbentlichen Festvorstellung ftattfinden. Bur biefe Saupt-probe toftet jeder Blat 20 Mart. Die für 7. und 8. Juni borgesehenen Bieberholungen bes "Fauft" werben auch noch am 10. und 11. Juni ftattfinben.

Aus Wiesbaden

Allgemeine Orishranhenhaffe Wiesbaden

Die Allgemeine Ortofrankentaffe wenbet fich in ber vorliegenben Rummer (fiehe Angeigenteil) an Die Arbeitgeberschaft mit ber Bitte, Die ihr bemnachst jugebenden Sählformulare genau auszufüllen und jur Abholung bereit zu halten. Dit biefem feineswegs umftanblichen Berfahren foll außer fonftigen fintiftischen 3weden die Unterlage gur Berechnung ber Arsthonorare geschaffen werben. Gang besonders bient biefes Berfahren sur Geftstellung ber Babl ber in biefiger Stadt und außerhalb mobnenden Mitglieber, fowie berjenigen, Die einen eigenen Saushalt mit Angehörigen haben, beren Unterhalt fie bestreiten muffen. Als folde Angehörige tommen in Betracht: Die Ehrfrau bes Raffenmitgliebes (auch ber Chemann,

Anfänglich berfolgte er einen fdmalen Gang, in beffen Banben bie Golbabern hier und ba gutage traten. Dann gelangte er gu bem Begrabnisplat, ober vielmehr einem enormen Saal, too bie Mumien reihemveife fibereinanber angebracht waren. Sier fand er unter Sunderten abnlicher Lampen jene fleine Tonlampe, noch mit bem Docht aus Pflangenfafern verfeben, und baneben ben Delfrug. Obwohl bas Licht, bas er fich auf biefe Beife verschaffte, taum ein Licht genannt werben tonnte, verficherte ber Doftor, bag er fo gut wie am beliften Tag fah. Dann ichritt er burd einen Gang, wo bas Gold in Studen langs ber Seitenmanbe umberlag. Rach einer Banberung von ungefähr anberthalb Rilometer, wie er meinte, gelangte er in bie Grube. Das gange Innere bes Berges war freus und quer, suweilen mit fingerbiden Golbabern burchzogen. Diefe Quantität gu berechnen war unbenfbar, aber er batte gefeben, bag Golb überall porbanben und baß anbere Bange tiefer hineinführten, auch fich an einzelnen Stellen Schächte befanben.

Rachbem er bie Tafchen mit Proben verichiebener Art gefüllt, trat er ben Riidweg an. Er ftolperte über Baumitamme, bie als Rollen gum Fortichaffen ber losgebrochenen Blode bienten, ftieß fich an Eden und Ranten und gelangte ichlieflich wieber zum Tageslicht. Mit ber brennenden Lampe in ber einen und bem Celfrug in ber anderen Sand erreichte er ben Gaal, wo er arbeitete und meine Rudfehr erwartete. Er batte feinen Begriff von ber Beit und bachte toum an anberes, ale an feine Entbedung und bag er eine neue Rarte fertig machen muffe.

Getrieben von einem raftlofen Schaffensbrang, zeichnete er bie Rarte von ber Stadt und punftierte bie Lage ber Grube. Um gleich feine Anmerfungen machen zu fonnen, trug er ftete neben feinem Rottgbuch eine Gullfeber in der Tafche. Dann untersuchte er feine Funde und fand, daß bas Quary in ber Grube ungleich mehr Gold enthielt als die Steinblode ber Gebaube.

3d ftand mit bem Bewehr unterm Arm und betrachtete meinen Begleiter. Das der Tod ihn gezeichnet hatte, war unverfennbar, obwohl er mit größter Lebendigfeit von feinen Soffnungen fprach. Er befaß jenfeits bes Ozeans eine junge Frau und einen fleinen Cohn, um beretwillen er traumte und Blane machte. Im Gall ich noch zweifelte, hatte mich feine Gicherheit überzeugt. Uebrigens lagen ja bie Beweise por mir, ein leinener Beutel mit Broben. Gie follen ihn feben, ich habe ihn bei mir. Alles ift aus ben Quaberfteinen ber Wege geflopft. Much befipe ich ein anberes Bentelchen mit Broben aus ber Grube."

(Fortfegung folgt.)

fofern bie Frau fur beffen Unterhalt forgen muß), die eigenen Einbete auch Aboutivfinder, nicht fiber 14 Jahre alt, fowie bie erwa im Benfa lebenben Eltern beiber Chegatten. Borausfepung ift jedoch, bag biefe Ungeborigen nicht felbft verfichert finb. In Betracht tommen nur folde Berfonen, Die am 10. Juni 1914 bei bem betr. Arbeitgeber in Arbeit fteben und gur Raffe angemelbet find. Es erscheint wünschenswert, bas Die Arbeitgeber fich biefer Dabe untergieben, ba bie Cache, fomobl für die Raffe als auch für ihre Mitglieber von einschneibenber Bebeutung ift

Türkifche Pringen in Tiesbaden

Die in der nachften Woche aus Konftantinopel abreifenben brei Raiferlichen Pringen, bie ihre militarifche Ausbilbung in Deutschland et fahren follen, werben gunachft ungefahr einen einjahrigen Aufenthalt ber in Biesbaben nehmen, bornehmlich gur Erlernung ber bentiden Sprache. - Bum erstenmal geschiebt es, daß Bringen ber Donaftie Domat ihre Ausbildung außerhalb bes Lanbes erfahren. Beber ber Bringen erbal einen türfifden Abjutanten gugeteilt. Ihre Erziehung wird vom Oberfint b. Strempel geleitet, ber bie Junftionen eines Gouverneurs erbalt Strempel ichied zu biefem Swecke aus ber beutichen Militarmiffion aus und ift ganglich in turtifche Dienfte übergetreten.

Bentrale für private Fürforge

Die Mabdien- und Frauengruppe für fogiale Silfsarbeit macht bar auf aufmertfam, bag bie Bentrale für private Fürforge Frantfurt a. vom 3.-13. Juni 1914 in Franffurt ihren 9. Fortbilbungeturfus über Rinberfürforge beranftaltet. 2016 Thema, welches bie Richtichnur für die Bortrage, Besichtigungen und gemeinfamen Erorterungen abgeben foll ift auserschen worben : "Milien und Anlage, in ihrer Bebeutung fur bit Urfachen ber Bermabriofung und beren Befampfung". Bei ber großen Bedeutung biefer Frage beutsutage für alle Gebiete ber Jugenbiarforge durfte fich die Teilnabme an bem Rurfus ober auch ber Befuch einzelnet Bortrage febr empfehlen. Rabere Ausfunft über bas Brogramm mit erteilt im Buro bes Biesbabener Stabtverbands fur Jugenbfürforge Bahnhofftrage 2, part. rechts, nachm. bon 3-5 Uhr.

Tuberkuloje-Bander-Mujeum im Reg. Beg. Wiesbaben

Das bentiche Bentral-Komitee in Berlin bat auf Antrag bes Lanbid austchuffes jur Befampfung ber Tuberfulofe im Regierungebegirt Biel baben ein Inberfulofe-Mufeum für mehrere Monate jur Berfaguns fiellt, welches in verschiedenen Stadten - in Limburg und Gt. Goats baufen ift früher ichon ein foldes Mufeum gewesen — zur Ausstellung tommt, fo baft jeber fich einen Ginblid in bas Befen biefer Boltsfranfpri verschaffen tann und fich über die Wege, wie fie vermieden und befamp werben, ju orientieren vermag. Das Mufeum wurde bom 17 .- 24. in Sochft gezeigt und gelangt weiter jur Goau; in Griesbeim vom 29. 900 bis 5. Juni, in Ufingen vom 11.—21. Juni, in Eltville vom 27. II bis 6. Juli, in Montabaur vom 12,-21. Juli, in Westerburg vom 26 Juli bis 4. August, in Dachenburg vom 9.-16. August, in Marienber bom 21.-28. Anguft, in Dillenburg bom 2.-11. Geptember unb Biebentopf vom 16,-25. Geptember. Bebermann fann burch ben Beis bes Mufeum3 - an einigen Tagen geschieht bie Besichtigung unter ats licher Bubrung - feine Renntniffe bereichern gu feinem Mugen und 12 Ruben ber Seinigen. Dhne Gingelheiten erwahnen gu wollen, muß gefagt werben, bağ im Rampfe gegen bie verheerenbe Tuberfuloje mabre ber letten 25 Jahre bie vorbilbliche fogiale Fürforge im beutichen Bets lanbe und bas beutiche Bentral-Romitee in Berlin mit feinen gweigungen im gangen Lande Großes geleiftet bat, freific auch mit groß Mitteln. Es find Lungenheilftatten fur mehr als 100 Millionen Marte richtet worden, und die Lanbesversicherungeanstelten baben 3. B. von bis 1909 fant 300 000 Krante mit Tuberfulole einer finnbigen Dehandlung mit einem Roftenaufwande von 9973 Millionen Mart un worfen. - Die Sterblichkeit an Tubertulofe im Ronigreich Breufich eine ungemein bobe war und in den Jahren 1875-1886 um 32. 10 000 Lebenbe berechnet, ichwanfte, ift in ben legten Jahren ftanbil funten, fo ban jebes Jahr eima 3000 Menichen weniger an biefer Lie beit geftorben finb. In Brenfien ftarben 1912 an Inberfuloje 59 911, Jahre 1913 bagegen nur 56 583. Auf 10 000 Lebende berechnet, fich biefe Sterblichfeitsgiffer auf 13 59 gegen 32 im Jahre 1886; eine Abnahme von 571/2 Brosent. — Die Behörden aber allein tonnes Rampf nicht burchführen, zur Befampfung einer folchen Rrantheit den auch ein aufgeflartes intelligentes Bolt. Daber berfaume niemant Befuch bes Mufeume,

Bankbeamten Berein

Die Statistif aber bie wirtschaftliche Lage bentichen Bantbeamten leitet soeben ber aber 25 000 Mitglieber lende Deutsche Bantbeamten-Berein ein. Die Fragebogen beziebet nicht nur auf die Besolbung, sondern auch auf Borbilbung, Urlaub beitogeit, Benfionsverhaltniffe ufm. Der Teutide Bantbeamten Berei ju biefem Zwede feiner Sauptgefchafteftelte in Berlin ein befonberes tiftifdes Buro angegliebert. Die Ergebniffe ber Erhebungen follen in "Chrift" sufammengefiellt und alebann ber Deffentlichfeit be gegeben werben. Alle Angaben werben burchaus bistret behandelt. mitglieber bes Deutschen Bantbeamten-Bereins erhalten Frageboge Bunich von ber Landesgeschäftsftelle bes Baues Subweftbeutial Frantfurt a. M., Kronpringenftr. 7, tollenfos sugestellt. Der Der Bantbeamten-Berein bat mit biefer Umfrage eine Aufgabe in Anget nommen, beren Bebentung fur Die gesamte Bantbeamtenicaft Den lands nicht boch genug eingeschäht werben fann.

...3. 7" über Wiesbaden

Das Luftichiff 3. VII, bas fur ein Feltungsmandver am 13. fiber Mains augenblicflich in Frantfurt ftationiert ift, flattete Stadt beute frub einen Befuch ab. Der ftolge Luftfrenger ift fallen gebaut als bie Biftoria Luife; außerbem ift bas Gurren ber Prop weiterhin hörbar als das des in Wiesbaben immerhin wieder gen ichenen Bassagierlustschiffes. Der J. VII überflog um 7.45 Ubr Bonisatiussirche, sühr dann in westsicher Richtung und drehte über Exerzierplat zur Richtung und drehte über Exergierplay sur Rudfahrt noch Frantfurt. Der ftolse Luftfrage wurde allgemein beachtet und bewundert. Recht auffällig war wieder ge Benehmen ber Schwalben und anderer Bogelarten, die schon lange Anfanst des Luftschiffes insolge des Surrens der Propeller unruhig und berstonen.

Alpha Wiesbaben

Die Gifenbahndireftion bat bie übliche frachtfreie Ruchbefächer ber Ausftellungoguter für bie "Albha" bewilligt. Gie tritt volle ein für folgende Bahnen : Breugisch-Beffifche Staatsbahnen einichlieb ber Main-Redarbahn, ber Dibenburgiichen Staatsbahn und ber Be eisenbahnen in Eisaf-Lothringen. Hugerbem ift bie frachtireie Raden berung in gleicher Beife bewilligt worben von ben Gijenbahnvermalten in Rarleruhe, Stuttgart, Murnberg und Dregben.

In ben Garten ber Landbaufer Emfer Strafe 38, 40 u. 29 ge eine Angahl großer, ftattlicher, after Baume, welche gumtril fat walbartigen Einbrud machen in biefen Baume, welche gumtril fat walbartigen Ginbrud maden; in biefen Baunen niftet eine Menat beliebteften Gingvogel, bie bie Amvohner bon morgens frah bis mit ihren Gefang erfreuen und bamit für bie erwiefenen fleinen taten banten. Leiber fioren bas fcone Joull febr oft Rabent fie Bogeln nachftellen und auflauern. Die Amfeln erheben, wenn Todfeindin herannahen seben, sosort ihre Angstrufe, indem fie beitig angitlich beforgt für ibre Jungen lebhaft in den Ineigen flattern; fie wiffen genau, dag bie Menichen ihnen Silfe bringen fonders ein Amselpaar hatte beie Wewohnbeit, bei drobender Gestate in die Zweige bes Baumes, direft vor mein Wohngimmer, bint und zu schreien, bis ich erschien. Aber noch ein Selfer entftand ibe meinem Sund, einem fleinen Rehvinscher. Annm hört er bis fcon befannten Angftrufe ber Amfein, fpringt er fofort boch und gegen bie Tare. Er weiß genau, bag eine Rape im Garten will hinaus, um fie zu verjagen. Aber nicht allein bie Raben das Idolf, nein auch die Aobeit mancher Menichen. An erften beiteitig um bie Witten seiertag um die Mittagogeit schoft ein Robling aus einem Benfie Rachbarichaft die eine bes jo gutrauliden Amfelpaares int Ga Emfer Strafe 38. Das arme Lierden hatte noch bie bis in meinen Garten zu flattern, wo es verendete. Trauria angufeben, ale bie Gefahrtin ber erichoffenen Antiel flagend med ericoffenen Gefahrten fuchte. Der Betreffenbe, welcher feine funft an bem armen Bogel erprobte, war boch ficher auch Bem bem ibnilifden Bujammenleben ber Bogel, und mabrend bie graff barichaft fich über fie und ihren Gefang erfreute, tounte et & Sers bringen, ben Bogel ale Bielicheibe ju benuben. wurde von vielen Anwohnern beobachtet und auf bas Schärffte und auferdem fann bei boch bei folden Schiefperfuchen febr fertit das ftraswürdige Benehmen des "Weibmannes" aufmertsam ju

th tit nicht bas erstemal, bag in biefen Garten Schiegberfuche untertheir toerben.

Bermijdte ftabtifche Rachrichten

Dem Direftor Rarl Daller, früher in Reug und Machen, jeht Blesbaben, wurde ber Rote Ablerorben 4. Maffe verlieben. Das nadfte Wartenfeft mit Feuerwert ber Rurverwaltung finbet

Samstag im Lurgarten flatt. Bom Amtegericht ift bem Reftaurateur Rubolf Gauer babier, bas hausgrunbitud Goldgaffe 15 für 45 130 Mr. fteigerte, ber Buerteilt worben. Der Schabungewert bes Grundftud's belief fich \$ 90 000 Mart.

In bilftofem Buftanb murbe Dienstagabend von Baffanten in ben mot-Direr-Anlagen ein Mann in feinem Blut liegend aufgefunden. Rann ift in einem Schwachegustand auf ben Stachelbraht gefallen, an ber Unjaliftelle angebracht ift, wobei er fich siemlich erheblich am berlepte. Ein Schupmann beranfaste bie Ueberführung bes Patienin bas Rranfenhaus.

Un bem Boltsichulneuban an ber Labnftrage ftirste ten nachmittag ber S3jabrige Taglobner Rruginsti aus Rambach Geraft. Er, erlitt Berletzungen an einem Bein. Er wurde nach Aneines Notverbandes burch bie Sanitatowache ins fiabt. Aranten-

Bur bie Sungernben ber Frangistanermiffion 3aban. Uebertrag 261.73 M. Bon Ungen. 2 M. Ca. 263.73 M.

Kunftnotigen

Ronigl. Schaufpiele. Um Freitag gelangt Guftav Birbs raftige Bombbie "Die Eule" in ber lleberfegung und Bearbeitung bon Morburger sur Aufführung. In ben hauptrollen find beichaftigt bie tren Anbriano, Everth, Legal, Lehrmann, Robins, Schwab, fowie bie men Bayrhammer, Carifen, Gidelsbeim, Gauby, Schrötter und Reb-Ber. Die Regie führt Berr Legal.

* Refibengtheater. Der Samstag bringt noch eine Urfinheung, und grang Franz Wagenhoff's (Bagh) neues Lustipiel "Die toke Bergangenheit". Die Hauptrollen spielen die Tamen in, Gefer, Richter und bie Berren Bartat, Bertram, Miltner Goonau, Ber, Brauer, Beug und Sager, ber bie Spielleitung inne hat. Das Md wird Sonntag wiederholt. Der Autor wird ber erften Auffahrung Sohnen, su ber fich auch einige namhafte Rritifer und Buhnenleiter amelbet baben. - Die jepige Spielgeit fcblieft am Montag, 15. Juni,

Legte Nachrichten

Domburg v. b. S., 3. Juni. An dem siamesischen Tempel,
Ien Einweihung vor hurzem erfolgte, ist eine der wertvolsen
Ien durch eine unbefannte Berson mit einem Messerkich
wer beschädigt worden. Der Schaben ist groß und dürste schwer
ubessern sein. Das Bauwerf ist ein Geschent des verstorbenen
ubessern sein. Das Bauwerf ist ein Geschent des verstorbenen
der Itn, 3. Juni. Bei einem Einbruch in eine Uhrenwert der Jerusalemer Straße erbeuteten nachts Einbrecher durch
len von Geldschränken libren und Schmuckjachen im Werte
120000 Marf und verstedten die Beute in Bapierden, die sie auf den Koden schleepten. As sie in dem gleichen
wie bei einem Allderrevisor einen zweiten Einbruch verüben bei einem Bildberrevifor einen gweiten Ginbruch verüben

Alten, fanden sie den Bücherrevisor noch im Bitro vor. Sie lieten hierauf unter dinterlassung der Beute. Die Täter entsum unerkannt über die Adder binveg.

Belorens, Anni. Der Prozest gegen den Dieb der Monna wie soll beute seinen Ansang nehmen. Er wird voraussichtlich die die der Lage dauern. Perrugio wird wahrscheinlich sveisbrochen werden, da alle als Sachverständige zugezogenen diater ihn als nichtberantwortlich für seine Tat erslärt haben.

Bermischtes

Lolmar, I. Juni. (Gin hochverräterisches Buch.) Der Kol-er Karrikaturenzeichner Walte, gemannt danst, dem seine ahungen gegen Deutschland ichon früher Mahregeln der Re-und Strafen durch die Gerichte eingetragen haben, ist Untersuchungehaft genommen worben, nachbem bor bem Bericht Minklage wegen Hochverrais gegen ihn erhoben worben Ankloge fullst sich auf den Inhalt des Buches Mon village, aufi vor mehreren Monaten herausgegeben hat. In der lilchen Presse ist über dieses Borgehen naturgemäß ein Geschrei entstanden; dabet wird & B. behauptet, die Maßfet einzig und allein barauf gurfidzuführen, daß Balt ti im folgenben eine Inhalteliberficht von Mon village pegeben, die der "Schwäbische Merfur" bringt. Es beißt Las ganze Buch, von der ersten bis zur letten Seite ist lortgesehte Aufforderung zur Revanche. Das Buch ist den ern Granfreiche gewibmet und tragt als Untertitel "Dien, bie nie vergeffen." Auf bem Titelbild feben wir ein Sen mit einem Topf Bergifmeinnicht in ber Sand. Die Beber elfaß-lothringischen Bevöllerung wird ben Franzosch-ern in folgender Weise bargelegt: "Der ichreckliche Krieg und Frausame Annerion baben unser gläckliches Leben auf den Beitellt. Im gamen Effaß finbet ihr Rinber, Die nichts fbielen, als framösische Golbaten, ftolge junge Burichen, bren Raden nicht beugen wollen, und Alte, Die fiche gur tinem Bilb tommen bie Storche irz elfaffifchen Dorf an. Mer find allerlei bosbafte Bemertungen auf die Preugen, behaubten, es tomme alles gute, auch bie Storde, von jenfeits Mheins. Sehr ichlecht tommt in bem Buch bie beutiche Schule Bahrend ber fulbere frangofife Lehrer ein Bollsfreund ift, in bon bem neuen, jungen bentiden Lehrer alle Rinder Lag burchgehauen, mir nicht bie Rinder ber Genbarmen. Bebrer lebrt feine Rinber nur bie patriotifchen Lieber grund louft nichts. Gin Bilb geigt ben elfaffifchen Behrer in ber Er lieft ben Rinbern aus bem Buch "Raifer Wilhelm" Strammftehend hat ber Sobit bes Genbarms eben gejagt Berlin ift bie größte Ctabt ber Welt". In ben Banten bie Kinder ben größten Unfug und ichauen fich Bilbermit framölifchen Colbater an. Als Bertreter ber gequalten lothringischen Bevolferung tritt ein Bater auf, ber fich en Majeftatsbeleibigung zu verantivorten hat. Um ber Strafe entgeben, führtet er in die Fremdenlegion. Als er ausgedient erhalt er eine Anstellung in Franfreid. In bem Buch finbet bann solgende Stelle: "Wenn wir auch niedergebrückt find bas brutale Geseh der Eroberer, so scheint es doch, bast bie techtigfeiten gu fcwer, die Leiden zu groß find, als daß fie bauern tonnten. In den Obren boren wir immer den Schwur ber Bater, unfer Recht als Elfag-Lotbringer ju verlangen und ber ber frangösischen Nation zu bleiben. Der Gendarm untermt mit feiner Familie einen Ausflug. Sein Widelfind im ermagen trägt einen Preußenhelm. Wo der Gendarm fich boren die Bogel und die Rinder auf ju fingen." Die deutschen uriffen gehen els hochnäsige Parvenis burche Dorf, um so effen zu machen, woher fie gefommen find. Anders die fran-A Couriften. Gie tommen in Automobilen, bas gange Dorf lich und fagt "Auf Bieberfeben". Das ichonfte Geft für Die er ift das Nationalfest. Da fahren alle nach Ranch und wenn ber Genbarm icon ichlaft, febren fie gurud. Dann fen die Wagen frangolische Fahnen! Das elfaffische Dorf liegt n der Stille der Racht. "In der Ferne hört man die Kanonen beutichen Bestung. Das find bie Kanonen von Bitid. Unfere wifien, bag nur bas Gifen bas bewahren fann, was

fie fich mit bem Gifen erobert haben. Aber ber an Frankreich glaubenbe Elfäffer bort auch bas Echo einer frangofischen Ranone und fagt fich, britten auf ber anderen Seite ber Grenze wacht man auch." Go ift ber gange Ton biefes aufreizenden Buches gehalten. Der Berfaffer ift fein Frangofe; er hat erft nach beit fabre 1870 bas Licht ber Welt erblickt und ftammt aus einer alten elfaffifch-deutschen handwerterfamilie." — Dieje Proben aus bem Inhalt gemigen unferes Gradtens vollauf, um bas Berfahren gegen ben Berfaffer gu rechtfertigen. Die frangofifche Preife aber fei baran erinnert, baß bie Straffammer gu Toul por furgem eine Gefängnisftrafe über einen Burger verhängt bat, beffen ganges Berbrechen barin bestand, die beutsche Gabne gehift ju baben!

Ein Bohltater ber Frauen. In einer politifchen Berfammlung fpricht eine Borfampferin ber Grauen: "Ber ift ber Mann, ber in ber mobernen Welt fich rubmen fann, uns Frauen gu größerer Sobe emborgeboben gu baben?" Eine Mannerftimme aus bem Sintergrunde bes Canles: "Der Erfinder ber Mbfase!"

Literarisches

Ble bier aufgefährten Binder und Beinichriften find ju bezieben burch bir Buchhandlung ber Riefeinichen Bulbbgetrung

* Das Literaturapoftolat eines Seiligen, Berbienfte bes bl. Riemens Maria Dofbauer um bie fathol, Literatur. Bon Grib Blinterhoff, 72 Geiten 80. Berlag ber Bonifatine-Drufferei in Baberborn. Gebunden 1.20 DR. - Wir haben in bem Werte eine furge, ichlichte und gleidmobl feifelnbe Schilberung bon bem Leben und Birfen bes feligen Bater Memens Maria Sofbauer aus ber Gefellichaft Befa. 3bm mar es beidieben, in ber Beit einer ungefunden Auftlarung aus ben Arcijen ber Schriftfteller und Dichter Manner ju werben, Die all ihr Biffen mit beiligem Gifer für bie fatholifche Bahrheit einfesten. Und wunberbarerweise batten biefe Leuchten ber Biffenicaft mit wenigen Ausnahmen früher in ben Reiben ber Gegner gestanden. Friedrich von Schlegel, Rinfowfirem, Abam von Miller, Gichenborff, Alemens Brentano und andere, alle feben wir burch ben folichten Orbensmann gu Streitern fur bie Babrbeit berangebilbet. Das ift Sofbauers Berbienft um Die fatholiiche Sache auf bem Gebiete ber Literatur. Die gewonnenen Geelen blieben bem eblen Briefter in trener Freundichaft verbunden, bis ein beiliger Tob biefen aus feiner irbifden Birffamfeit abrief.

* Erflerung bes beiligen Defopfers. Gin Unter-richts- und Betrachtungsbuch fur bie Glaubigen ber Rirche Gottes. Bon Bate r Dartin von Cochem, D. C. Mit einem Anbange: Bier Web-Anbachten, Beicht- und Rommunion-Gebete. 18. n. 19. Auft. (54. bis 57. Taufenb.) Titelbilb. 8°. (XVI, 648 Seiten.) Regensburg 1914, Berlageanftalt vorm. 3. G. Mang. Geb. 1.50 M. - Die Cochemiche "Meherflarung" ift ein bervorragenbes Unterrichts- und Betrachtungsbuch für die Glaubigen ber Rirche Gottes. Gie bebarf eigentlich feiner Empfehlung mehr, ba bie ftets neuericheinenben Auflagen ber befte Bemeis bafür find, wie febr fich bie Cochemiche Megerflarung auch beute noch einer allgemeinen Beliebtheit erfreut.

* Der bl. Johann von Gott, Batron ber Rranten und Frantenbaufer bes tath. Erbfreifes. Lebensbeichreibung und Gebete bon Mar Steigenberger, bifchoft, Rat. Angeburg, Literar. Infittut Dr. Max Suttler (DR. Geig). Breis 20 Bfg. 48 Geiten. - 3weif Diefes Edriftdens ift, burch eine furge Lebensbeschreibung mit biefem fo intereffanten und liebenowurbigen Seiligen befannt ju machen und bie Granten burch entsprechenbe Webete mit ibm gu befreunden.

Aus dem Geschäftsleben

* Der Stadtauflage unserer beutigen Beitung liegt eine Rohlen-Breislifte ber Firma B. Ruppert & Co., G. m. b. D., Wiesbaben, Mauritiusfirage 5, bei, bie wir ber besonderen Beachtung unferer verebrlichen Leferinnen und Lefer empfehlen.

Gottesdienst-Ordnung

1. Sonntag nach Bfüngsten. - 7. Juni 1914. Feft ber allerheiligften Dreifaltigfeit. Die Rollette am beutigen Befte ift fur ben Bonifatineverein bestimmt.

Stadt Wiesbaben

Mm Gronleidnamsfefte findet nach bem in ber Bfarrfirde sum bl. Bonifatius um 8 Uhr beginnenben Sochamt bie feierliche Brogeffion in bertommlicher Beife fatt. Die Glaubigen find gu gablreicher und anbaditiger Beteiligung eingelaben.

Pfarrkirche jum bl. Bonifattus

SI. Deffen: 5.30, 6, 7 Uhr. DI. Meffe mit Brebigt und gemein-famer bl. Kommunion ber Erftfommunifanten (1. Mopfianischer Sonntag) 8 Uhr. Kindergottesbienft (Antt): 9 Uhr. Sochamt mit Bredigt: 10 Uhr. Lepte M. Meffe: 11.80 Uhr. - Rachm. 2.15 Uhr: Andacht von ben brei gottlichen Tugenben (338). Gir ben Dritten Orben ift nachm. 4.30 Uhr: Berfammlung mit Bredigt im Sofpis jum bl. Geift.

9.15 Uhr. 7.15 (7) Uhr find Schulmeffen.

Donnerstag feiern wir bas hochheilige Fronleid. namsfeft. Die bl. Deffen find an biefem Tage um 5.80, 6, 6.45, 7.15 und 11.30 Uhr. Um 8 Uhr ift feierliches Sochamt, barauf feierliche Broseffion. - Rachm. 2.15 Uhr ift faframentalifde Anbacht (355 Wahrend ber Fronleichnamsoftab ift taglid morgents 7 Uhr ein Amt

mit Gegen, abende 8 Uhr gestiftete Berg Beju-Andacht. Beichtgelegenbeit: Conntag- und Donnerstagmorgen von

5.90 Uhr an, Mittwoch- und Samstagnachm. 4-7 und nach 8 Uhr. Maria Silf-Pfarrhirche

Sonntag: St. Deffen um 6 umb 7.30 Uhr (gemeinfame Rommunion bes Marienbundes und ber Erftfommunitantinnen). Rinbergottesbienft (bl. Meffe mit Brebigt) um 8.45 Uhr. Dochamt mit Brebigt um 10 Uhr. An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6, 7.15 (Schulmeffe)

und 9.15 Uhr. Donnerstag: Sochbeiliges Gronfeichnamsfeft. St. Meffen um 6 und 8 albr. Amt, jugleich als Rindergottesbienft um 7 Ubr. Leste bl. Deffe um 11:30 Uhr. Gegen 9 Uhr: Teilnahme an ber von St. Bonifatius ausgebenben feierlichen Prozession. Um 2.15 Uhr ift Progeffion mit bem Allerheiligften und faframentalifche Anbacht. Während ber Peronleichnamsoftab ift morgens 7 Uhr Amt mit Gegen und abenbs S Uhr geftiftete faframentalifche Anbacht.

Beichtgelegen beit: Conntag- und Donnerstagmorgen bon 5.30 Ubr an, Mittwoch von 5-7 und nach 8 Uhr und Camstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeitspfarrkirche

Beft ber allerheiligften Dreifaltigfeit. - Titularjeft ber Rirde.

6 Uhr: Frühmeffe. 8 Uhr: Bweite bl. Meffe, mabrent berfelben gemeinschaftliche bl. Rommunion bes Mannerapoftolats, fowie ber Erftfommunifanten mit Anfprache. 9 Uhr: Rinbergottesbienft (St. Meffe mit Bredigt). 10 Ubr: Feierliches Sochamt mit Bredigt und Te Deum, -2.15 Uhr: Anbacht jum göttlichen Dergen Jefu, abende 8 Uhr: Anbacht jur bl. Dreifaltigfeit.

Donnerstag: Sochbeiliges Gronleichnamsfeft. 6 Uhr: Frühmeise. 6.30 Uhr: Zweite bl. Meife. 7 Ubr: Sochamt (gugleich als Lindergottesbienft). 8 Uhr: St. Meife. Gegen 9 Uhr: Teilnahme an ber von St. Bonifatius ausgebenben feierlichen Prozession. 2.15 Ubr: Saframentalifche Andacht (355)

Babrend ber Fronleichnamsoftav ift taglich morgens 7 Uhr ein

Amt mit Gegen, abends 8 Uhr faframentalifde Andacht. An Wochentagen find bie bl. Meijen um 6.30, 7.15 (7) und 9 Uhr.

Beichtgelegenheit : Sonntag und Donnerstag fruh bon 6 Uhr an Mittwoch und Cambtag von 5-7 und nach 8 Ubr.

Aus dem Bereinsleben

* Rhein- und Taunus-Rlub Biesbaben (E.B.). Am tommenden Conntag, 7. Juni, findet eine Rachmittagewanderung fiatt, bie wie folgt ausgeführt wird: Abfahrt 1.23 Ubr über Mainz nach Arnabeim. Bon bier beginnt bie Banberung nach Schimsbeim, Anfunft bafelbft 3.35. Befichtigung ber 900 jabrigen Rufter. Dann geht's nach Mensheim (Ant. 3.50), too eine Staft bis 4.20 im Gaftbaus "Germania" abgehalten wirb - intereffante Rirde aus bem Jahre 1431 und Brunnen aus dem Jahre 1618 — altes Schloft, Alebann Weitermarich nach Ensbeim, Spiebelnbeim, Gan-Obernbeim, Raft im Gaftbaus "Bur Krone" von 725 bis 8.25. (Alter Turm — Aufftieg jum Betereberg 282 Meter), Refte ber alten Betersfirde aus bem 12. Jahrhunder Brachtige Rundficht, man gablt etwa 20 Ortichaften). Bon bier aus gum Endsiel ber Wanderung, Bechtolsheim. Absahrt 9.36, Wiesbaden an 11.21, Fabrer: Rarl Gidborn und G. herrmann.

* Der Berein ber Sanbelsagenten Biesbaben E. B. balt am Samstag, 6. Juni, abende 9 Uhr im "Biesbadener Dof" feine Monate-Berfammlung ab. Da biefe bie leute Berfammlung bor ben Ferien ift (in ben Monaten Juli und Muguft finden feine Berfammlungen ftatt), fo wird gabireiches Ericheinen erwartet. Gofte tonnen eingeführt werben,

Bereinskalender

Freitag, 5. Juni

Bolfebibliothet St. Bonif. Borromandberein, Rachm. 4 bis 5.30 Uhr: Bibliothefftunbe. Bibliothef Bibliothefzimmer: Luifenftr. 31, linfer Gingang.

Borromanoverein Maria-Silf. Bibliotheffinnbe nadunittage von

4-5.30 Uhr. Bibliothefgimmer Lellerstraße 35.

* Ratholifder Francubund E. B. Bibliothefftunde von 3-4
Uhr, im Bibliothefgimmer bes Bereinsbaufes, Luifenstraße 31.
Rirchenchere (St. Bonisatins und Maria Silf); Abends 8 Uhr: Gefangftunbe,

Ratholifder Gurforgeberein Johannesitift G. B.

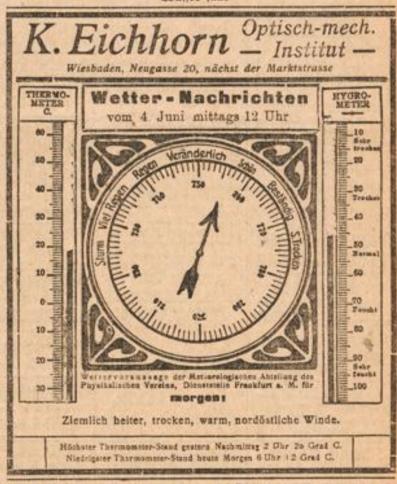
"Schut und Rettung ber gefährdeten weiblichen Jugenb". Mustunft, Rat und Silfe mabrend ber Sprechftunden taglich bon 9-121/2 und bon 3-6 Uhr, Baro, Luifenplay 8, p.

Mathol. Manner · Fürforge : Berein Swed: Schus und Rettung der gefährdeten mannlichen Jugend. Buro: Luifenplay 8. Sprechftunden Dienstag, Donnerstag u. Gamstag: Machmittag von 6-7 Ubr.

Umtliche Wasserstands-Rachrichten

bom Donnerstag, 4. Juni, vormittags 11 Uhr

Rhein	achem	benne	Main	geltern	beutt
Waldhut Stehl - Tragan - Wannheim - Worms - Waing Waing	2,31 2,20 3,00	2,17 2,09 2,92	Würzburg Lohr Lischaffenburg Groß-Steinheim Offenboch Rojtheim Rectar LStmpfen	1.73	1.68
		Baffe	r fallt		



Freitag, 5. 3uni, 11 Uhr: Rochbrunnen-Rongert. Beitung: 29. Sabony. 1. Duverture jur Oper "Tanfreb" (G. Roffini). 2. Ballett-Suite (Fr. Bovo). 3. Berlorenes Glud, Rotturne (Gilenberg). Jungherentange, Balger (3. Bung't). 5. Mufifalifdes Wettrennen, Betpourri (B. Linde). 6. Proftall-Balaft-Marich (S. Sitt). * 41/2 Uhr: Abonnemento-Rongert. Leitung: D. Irmer. 1. Burd Baterland, Marich (C. Milloder). 2. Duverture jur Oper "Der Geift bes Bojewoben" (2. Grogmann). 3. Gebet aus ber Oper "Riengi" (Rich. Bagner). 4. Ruftie bance aus ben Tangen im alten Stile (F. Comen). 5. Balger aus ber Opereite "Bolenblut" (D. Rebbal). 6. Daverture gu "Anacreon" (L. Cherubini). 7. Fantafie aus ber Oper "Lobengrin" R. Bagner. & 81/2 Uhr: Abonnements-Rongert. Leitung: 3rmer. 1. Duverture gur Oper "Don Juan" (28. 9. Mogart). Ballettungif aus ber Oper "Die Tempelberren" (D. Litolif). 3. Fest-Bolonaise (E. Lassen). 4. Es blinft ber Tau, Lieb (A. Rubinftein). 5. Tonbilber aus bem Mufifbrama "Rheingold" (R. Bagner). 6. Konzert-Ouverture in A.bur (M. Ringhardt), 7. Scenes napolitaines, Suite R. Maffenet



AR(O)RI

Ber Anorr=Suppenwurfel probiert hat, verwendet nur noch dieje, weil fie am beften ichmeden und fehr ausgiebig find.

48 Gorten, w'e: Giernubeln, Coulafd, Frantfarter, Geflagel. 1 Bariel 3 Teller 10 Plennig.

Allgemeines Schuhwaren, Arbeiter-kleidung gut und billig

fichelaberg 26 — Hoch stättenstr Bau- und Möbelschreiner

Pius Schneider

Batth. Courtial

Schreinermeister

Lehrarane 31. Tel, 1926. Empfiehlt eich für alle in sein Fach einschlogenden Arbeiten, sowie Reparaturen an Rolliden aller Art.

Karl Georg jr. Richlafrasso 15. Telephon 1994 empfleble alch für alle in sein Fach einerblagenden Arbeiten. Beleuchtungskörp.

Glaab & Megger Moelheidstraße 34.

Blumengeschäfte

Karl Jung Telef. 6528 Ecke kl. v. gr. Burgstr.

P. Kessler Wellritzstr. 59. - Tel. 741. Gärtnerel links der Lahastrallo.

Buchhandlungen K. Molzberger Luicenstranse 27, neben der katholischen Pferrkirche. Katholische Buch-, Konst- und Devetionallen-Handlung.

Butter- u. Eferhdig.

L. Bauer Wwe. Molkerei

Konrad Kirsch felefou 1909. Moritzatranse 48

Molkerei Oskar Müller Wiesbaden, Biebrich, Bierstadt. Fillalen in allen Stadetellen. Feinstes Spezial-Geschäft,

Conditoreien und Bäckerelen Conditorei und Café

WILH. HEES Kaiser Friedrichring 22, Telephon No. 2452,

Engelbert Massing Ecke Luxemburgetr, und Karlsti Telefon 2002.

Backerel adolf Pfuhl Herderett, 12, E. Luxembargpi. Conditorei

Damen-Maßgesch. Hch. Neujahr Kirchgasse 7.

Lulwig Schenzel Ateller feiner

Damen-u.Herrenmoden Damenschneider [

F. Kleinholz Michelaborg 2, Ecke Kirchgass; Engl. und francta. Damenmoden, adam Ludnia

Morrister, 26, 11. Tel. 3102. Anfertigung chiker lackcokleider u. Mäniel, Panson 35 Mk., unter A. Selb, Damenschneider Telephon 1863

Drogerien Bruno Backe

Taunusstr. 5 - Tel. 6334 gegenüber dem Kochbrussen Markteir, 0, Tel. 2235

Schloßdrogerie Otto Slebert

Drogerie Nassovia* Chr. Tauber Nachf.
Inh.: H. Petermann
A. Artikel I. Kraaksopflege
Kirchgasse 20.

Anton Müller Blücher-Blamarckring 26, Telefon 1473, Krankto-Artikel,

Drogerie Roos Walther Schupp Wagemannstr. 5 # Tel 2140

A. Cratz fah. Franz Roedler, Gegr. 1864, Langgasse 23. – Tel. 6164. Damenfriseure

Gollmart Marktatr. 27, I. Et. Tel. 1309 Engengeschäft Hand- und Fusspflege.

Essigiabriken

Gebr. Kilian Dotzheimerstrasse 29 Telefon 2226

Emaillewerk

Wagemannstr. 3. Tel. 2060 Spezialität: Emaille-Firmenschilder aller Art.

Fahrräder und Nähmaschinen A. BETTNER

Jorkstrasse 11 :: Tel, 4396 Fischgeschäft |

000000000000000

J. J. Hoess Markeplara II. Telefon 173, 3488, 1771. 0000000000000000 Glaserel

Johann Klein vormals Heinrich Morr vos Glasererbeiten u. Feparatura Karlstr, 16. — Telefon 4931,

Gummiwaren

Baeumcher & Co. Ecke Langeause u. Schitmenhofs Gürtlereien

Heinrich Krouse Welletreate, 10, Veralckelungsans;

Haushaltwaren

J. Hönig Ede Schwald adseifte. u Emferfe. Telefon 1892. Spezialgeschäft für Aorta. Holze und Bürsten-Wares.

Herren-Maggeschäfte

Gust. Mocka Markterresse 20 — Telephon 1763 Feine Herrenschnelderei n. Muss

PH. STEEG Herren-Garderoben in eleganter Ausführung Dotzhelmerstrasse 41

Hausund Küchengerlite

Franz Flössner nacht Ish.: Hermann Galtun Wellritzstr. 6. - Telefon 415 Hüte und Mützen

Ed. Fraund jr. Inh. Ed. Möckel Langgasse 24 - Feroral 2002 Aeltost. Spezial-HutgeschEft

Friedrich Gerhordt Huthaus Westend Helegateane 8 - Telephon 3 Schirme und Pelzwaren

Installationen Franz Funk Wellritzstr. 20. Tel. 3975 Badeeinrichtung., Beleuchtungs-körper u. alle Ersatzselle billigat.

GeorgKühn

Kgl. Hofspenglermeister Rirchg. 9. Fernr. 386. Glaab & Megger

Abelheidstraße 34. Belouchrungs-Fritz Sohmidt Ehelmstrasse 75. Tel. 3956.

Gebr. Haberstock

Wiesbaden, Inntali, u. Spenglere Telefon 180. - Albrechter, 2 Kurzwaren

G. Gottschalk Kirchgasse 25. Fernr. 784.

Reftaurant Wiesbadener Bof

Bornehmites größeres Reftaurant

FFIT Will 18 Dutzhelmerstrasse 18. - Telefon 97.
Luxusfuhrgeschäft und Autemobilherieb.
Elegants Equipages und Aune für Stadt-Touren,
Machzeit- und Betrdigungsfahren.

Reserviert für die Firma:

Joseph Wolf

62 Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz.



Verzeichnis empfehlenswerter Firmen

im Verbreitungsgebiet der "Rheinischen Volkszeitung"

Kohlengeschäfte Kohlen, Koks, Briketts S Gustav Hieß Friedrichstr.29, Fernr.2913

Wilh. Arnet Karistranas 39. Telefon 2090.

Konfektion

S. Stöppler Welleter- Ecke Helimundstrasse. Dance- und Kinderkleidung.

Max Sulzberger am Römertor 4 Herren- und Kneben-Bokleidung Lief der Kann-Gen. "Eintrecht",

Kunst- und Bauschlosserei Karl Schütz Gent.

Berberftrafe 26 Telefon 2866 Kupferwaren Grautegein R.S. Dal

erranifilaffe 2. — Tel. 2756. Kupferichniebe. — Berginstrel. Kurz-, Weiß-und Wollwaren

Luise Fuchs Wellritzstr. 36, Q.&B.Dieht

Röderstrasse 13 Ecke Römerberg.

Paula Stern Wellritzstr, 35 Manufaksurwaren, Herreportiket.

Lebensmittel Molland. Raffee- und A Butter-Hous Heh Hot vergenne 5. - Ferniuf 4224.

Wilh. Lang ctanfenftraße 11, frin Loben De lassicht in Mangenfrener ib Suppermärze Ogena. Bill. Die, Greitel Dans v. 1 Pfb. an.

Marmor-werk Marmorindustrie Wiesbaden Theodor Gross Dotabelmeretraße 75. Tcl. 4755

Metzgerelen

Marktstrasse 11. Telephon 382.

Ludwig Riefel Rutiftrube 80, Ude Rieblitrobe Relein firm.

Jean Koll Ecke Hellmund-und Weilrigger, Telephan 1780 la Kale-u. Schweinefelsch. Spez.: Schinken u. Aufschnitt all. Art

Beinrid Langer Bine. Meripfirefe 43. - Telejen Rabe.

H.Schamp Spezial-Hammelmetreerei

Wiesbadener Fleischwaren- u. Wurstfabrik

Friedrich Klenk doritzstr. 10. - Tel. 2331.

Möbelgeschäfte Ferd. Marx Nachf. Kirchgasse 22. Gegr. 1872.

Schneider's Mobelhaus Firma Pranti & Co. Bismarckring 19, Tel.1712, Spex.: Polsterwaren und Brautausstattungen.

& Rübsamen 17 Luisenstrasse 17 neben der Reichsbank.

Weyershäuser

Hich. Welte

Göbenstrasse 3 Eesten n. einziges Spezialgeschäft f. selvatgefert, Küchenelerichtungen Ständig grouses Luger etc.

Josef Stumpf Kl. Schwalbacherstr. 10 ■ Spezialität

■ Brantausstattungen

Jean Meinecke Schmalbucherftrafte 48/50 Gde Wellripftr. 2 Telef. 2781

bürg. Wohnungseinrichtungen

Speg.: Brantonsftattungen,

FRANK & MARX

Modehaus I. Ranges für sämtliche Manufakturwaren, Damen-Konfektion, Damen-Putz, Wäsche, Teppiche und Gardinen.

Albrecht=Drogerie Wilhelm Mehl, Apatheter.
borm. C. Brodt Bragen. - Ralentalisieren.

Spanischer Garten Slidfrijohte und Südweine Spanischer Garten Orangen u. Trauben usw. Michelsberg 23 * José Ballo * Faulbrussenatr, 9
Morittatrasse 8 * José Ballo * Telephon No. 4941

Webergami Gebr. Baum Bergetr. H. Burgetr. H. Strumpfwaren - Kindes-Garderobe - Triketages.

Dotxbelmerstrasse 101.

Spezialicia: Briketts in Kästen und Shoken. Melleitzetrasse Kurz-, Weiß- Weiß- Weiß- Waren.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. C. Buchner, Wicebaden Alteste und größte Firma ihrer Branche am Platze Oranienstraße 40 / Ferusprecher 30 und 547

Holel "Erbprinz" Mauritiuspi gurbürg, Küche, — Zimmery, Mk, 2. — sn. — Is Weine, — Auserhank v. Kulmb, Pens-u. Wiesb, Kronenbrüx, — Tigl, erstki, Künsfür ionzert,

Fronz Filogon Kolonialwaren-, Konserven-, Zigerren-, Kartoffel-Handlung WES SADEN WAITIERST. 44. Telefon 445. 🛪 Kohlen-Konsum J. Genss 🛪

am Rümertor 7. - Fernruf 131. Naffauliche Dampffärberei und chem. Reinigung

Grosch & Lückemeyer Goebenitraße 15, - Telefon 2357, Annahmestellen: Moritzett. 34, Tel. 1819. Wellritzett. 36 Stiftstrasse 11, Tel. 2974. Philippsbergstr. 1 part. Elivillo: Schwalbacherstrasse 1. Telephon No. 221.

Kolonialwaren u. Landesprodukte

Berhaufsftellen in allen Stadtteilen. - Cite ************************ Refermhaus Jungborn

Spezialhaus für naturgemäße Gesundheitspflege

- Rheinstraße 71. -***** **************** Kohlen-Verkauf-Gesellschaft Hatpricator: Bakahofstraße 2. - Telefon No. 545 und 775.

Webergasse Carl Kreidel Telephon 2766 Alleinverrieb der Pfaff-Nähmaschinen Fahrräder - Motorräder - Motorwagen.

Christine Litter

Alleeseite. Rheinstr. 32 part., vis-1-vis Regierungsgebäude. für Kleiderstoffe, Seldenstoffe, Aussteuerartikel. tenorouse Besichtigung meines Lagers - ohne Kanfrwang - erheten. gomes

Kirchgasse 64 Gebr. Manes Wieshaden Etablissement I. Ranges

für Herren-, Knaben-, Sport- u. Loden-Bekleidung Livreen. Extra-Abteilung für feine Masschneiderei Grosses Loger in- und unständischer Stoffe. Fernsprech-Anschluss Nr. 3250

HIETSCHMANN M., Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse Glas, Porzellan, Emaille, Auminium, Luxuswaren

Chr. Nöll Uhrmachermeister
Gegründer 1887
Langgasse 16. — Peroruf 2303. Uhren, Goldwaren, Uhrketten in reichster Auswahl. - Spezialität: Glashütter und Genfer Präzisions-Uhren. - Eigene Reparaturwerkstätte.

Wiesbadener Cementwaren - Fabrik Philipp Ost & Cie. Mainzerstr. 65 - WIESBADEN - Telephon 816
Betenhaugeschäft
Fabrikation von Gemenröhren, Gementplanen, Kunststellen etc.
Absflährung von Einen u. Gemensbeiten, Asphalt-u. Terraccearbeiten.

M. Rathgeber Spezial-Geschäft für Butter u. Eier Morizestrasse i. - Schlersseinerstr. 6. - Tolefon 638.

Perasprechar Chr. Reininger Ecte SchwaltNr. 6373 Chr. Reininger Ecte SchwaltMauritiussar,
Steis Gelrgenheitsklinfe in struct und Kunningermatinden,
Kanenachränken, Antiquistien und Kunningermatinden, Wohningseinrichtungen, Reieuchrungsgegenssände. Stannend billige Preise.

Rhein. Westf. Handels- u. Schreiblehr-Anstalt Rheinstrasse 46 (Inhaber Emil Straus).

Größte Auswahl eleganter Damen- und Kinderhüte nach neuesten Pariser u. Wiener

Modellen. - Preise enorm billig.

Manufakturwaren

Marktstr. 22. Tel. 898. Kielderstoffe, Weißwaren, Federn, Bettwaren.



Nachf. Elulisser Zeug-Ecke grosse und kleine Burgstrade Blusen. - Morgenröcke.

Molkerei-Produkte Butter- und Eter - Banblung Peter Aramer Gothestrafe 20. - Telefon 2312.

Christian Kraft Luxemburgstraße 7. Obst-u. Südfrüchte M. Hattemer nng

Rheinstraße 91. Tel. 3983 Ofensetzer

Jean Boes Herderstrasse 19, Telefox 3793 Neutlofering and Reparaturen,

Oefen - Herde acob Post Hochstättenstrasie 2.

Telefon 1823, Graties Specialgeschaft a. Pla ze. Georg Keffler Derfftr. 10. Telefen 2851.

Optiker Herm. Thiedge Langgasse 47. Fernr. 4046

Carl Miller Operngläser Langeaven 45. Ferner 2565

Paplerwaren Carl Koch Kirchgasse Ecke Michelsh,

Telephon 6440. Alleinverk, d. Morton-Füllhalters Papler und Schreibwaren Thile Seidenstücker

Michelaborg 37, Bismarckeing 9 Buchhinderei Bildereinrahm. Papier-Butter Haus Butter

Kirchgasse 74 - Grösst Lager Parlümerien

Bruno Backe Taunussir, 5 - Yel, 6334 grgenüler dem Kochbrunens. Pelzwaren

Aufbewahrung von Pelz-waren und Winterkleidung unter Garantie gegen Motten, Feuerschaden und Diebstahl, bill. Berechnung D. Schäfer, Kürschner

Wiesbaden, Kirchgasse 9, I Ecia Laden. Porzellanwaren

Rud. Wolff Inhaher: Hroh. Stewase Michelaberg 8 - gegr. 1825

Carl Hoppe Laugg. 13. - Fernr. 6221. Putzgeschäfte

M. Eckhardt Wellritzstr. 11.

Gerstel & Israel Language 19 - Pernr. 2110

Holleck & Göbel Friedrichstr. 40.

MarieSchrader Laugh 5. Feror 1801

Photogr. Artikel Bruno Backe Tannusstr. 5 - Tel. 6334 gegenüber dem Kachterunges.

Schreibmaschinen Georg von der Schmitt Westendstr. 15. Tel 1327. Samenhandlungen A. Mollath wiesbaden

Neuer Samentatalog umannet

Joh. Gg. Mollath

Schuhwarenlager

H. Beilstein

Detrheimerer 25, E. Hellmundstr Mass und Reparaturen

Herm. Bockel

Wellritzstr. 33.

A. Schönfelder

29brthftr. 12, Ede Rheinftr.

Schubbaus Deuser

Bleichstrasse 5 Ecke Helenenstrasse

Ellenbogengasse 10

Reroftrage 20.

Ludwig Schramm

Muszumatr.5, Tel. 4101, Special-marken: Ballyschafts, SpieGolefel

Schuhsehlereien |

Langsam-Sohlerei

Inhaber: Georg Schanz Bismarckring 37

A. Frans, Oranienstr. 18

Seifenlabrik

Buffav Erkel

C. B. Poths Rachf.

Fabrit Chem. reiner Benithelte unb feiner Teileite-Beifen.

Gegt 1811. Langgaffe 17. Tel. 21. Gingige Gabrif am Plage.

Spengler und Installateure

Jean Lorenz

Coditioneftraße I. Telefen 2023

Spielwaren

Puppenston Krantplatt 1 - Tel. 3495

Spirituosen, Liköre

Gebr. Killian

Dotzhelmerstrasse 29 Telefon 2228.

Stahlwaren

Joseph Herbst

Friedrichstrasse 8

Fernr. 3634

Stahlwaren gar. Qualität.

G. Eberhardt

Hofmesserschmied

Langgasse 48. Telef. 6183

Karl Kopp Mauritiusstrasse 9 nur Michelsberg 14

Sämil Artikel d. Herren- u. Daniel Schoolderel n. Bligel-Untenaller Tanzichulen

Schneider-Artikel

Fritz Squer u. Fral Adelbeidstrasse 33 Telefin 4555.

Tapezierer Heinrich Müller

Tapezlerermelater und Dekorateur Sedanplatz 4 — Telefon 407 Friedrich Raitwasser

Kalser Friedrich Ring St. Telefon 2009. Polatermibbel, Dekorations un Tapezierre Gaschäft August Bremsel

Tapeten

Schulz & Scholles Rheinstr. 59. Telefon Linoleum, Wandstoffe

Hermann Stenje Theod. Müller Schulgaffe 6. Telefon 61 Karl Maier

Uhren u. Goldwaren

A Box 4 Langgass Bill, Preise, Es Repar, - Werks Karl Hartmans

M. Lehmann Werksnitte mit elektr. Betrieb für Massarbeit und Reparaturen.

> Gardinenapannerel Albrechtstrassc-50. T. Seld Wild u. Geffügel

Joh. Geyer II. Hack 34 Granenstrasse 3

Mar Gerhardt Secrobenftr, 16 Zel. 3761.

Kranzplatz 3/4 - Tel Albert Erb Blamarckeing 1, E. Dorrheim Telefon 520.

17 Grosse Burgetrass Jean Fischback

Zigarren und Zigarens Wilhelmstrasse 55 Telephon 8594.

P. Rohm Friedrichstrasse 50, 2

Lud. Bouer

Neuwäscherei W. Rund Richlitraine 8. - Telefon 1841.

Telefen 607 Weikritzuraße 9,1 Telefen 607 Is. Ruhraphico, Zechen-Koka, Div. Anthraches, Elform and Uston-Srikens. Brenshelz-

Theodor Werner Webergasse 30 Wiesbaden Ecke Langgasse Solide Leinen-Wäsche-Ausstattungen.

vornehmstes Möbel- und Waren. zer Kredit-Haus

Zigarren- u. Zigareiten-Versan Gg. Wallenfels, Inh. Richard Fein

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring Telefon No. 6323. — Postscheck-Konto Frankfurt a. M. No.

Wachstudje umb Limoleust 4 Langgasse Bill, Preise, St

Uhrmacher, mur Schul bacherstr. 49, neb.d. Wan burg. Eig. Repar.-Werks

Friedrich Holl-Hussell

Wascherel

nahe der Goldgasse. Tel. 3236. — Gegr. 155

Zigarren Alex Fromhol

Bremer Zigarren - Handle W. Seelbach

Mauritinsstrasse b Walther Selde

Zahn-Praxis

Schwalbacherstrasse Zivil- und Uniformichneider

Filiale Rimerberg 1.

WILH. WEBER

Streng reelle, aufmerksame Bedienung ge-sichtigung ohne Kaufzwang. - Lieferung frei

Cigarrettes Laurens

Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Frankfurter Börse. Ne tom	
Preussische Konsols . 77 60 77 55 8.43 Reichsbank Antellacheine 138,50 138, - 4% Pfair, HypBkPfdbr 97.50 37/6 Reichsanleihe 7/50 77.55 27/6 Englische Konsols . 75 138, - 4% Pfair, HypBkPfdbr 97.50 37/6 138, - 4% Pfair, HypBkPfdbr 97.50 97.50 37/6 138, - 4% Pfair, HypBkPfdbr 97.50 9	743/11
	51.1
86.55 86.75 10s/s Oesterr, Kredit-Aktien . 191 190 4°/s Preuss, Bodenkr 95.60 8°/s Berliner Handelsgesellschaft . 151.25 150.75 4°/s Argentialer 1897/1900 80°/s	
nnk 1918 98.70 98.70 2 Badische Anilin Fabr Akt. 302 598 4"/, Preuss. Ctralb. 1912	
Beichsanleihe 91.50 91,60 9 Blei u. Silberh. Branbach 75.50 75.50 4% Preuss. HypAktBank 95.70 95,70 95,70 16% Darmstädter Bank	981/4
26.55 86.55 14 Chem.FabrikGoldenberg- 230.85 230.85 3 4 Preuss. PfandbrBank 87.10 10 Disconto Commandit	1931/4
unk 1918 98.70 98.85 14 Chem Fabrik Griesheim- 249 249. 90 4%	21
Badische Ani, unk 1921 97.50 97.30 30 Höchster Farbwerke - 193.50 1588.25 4%	29-
Bayern 85.05 84.00 7 Buderus Eisenwerke- 104.95 104.95 104.95 104.95 34.40 3 5chaaffhansen'scher Bankver 109 108.90 Louisville Nashville 140	1391/
unkb. 1920 . 18.60 - 15 Holzverkohl-Ind. Konstans- 306.10 338.10 4%	31/4
Hessen	258
"	157-
unk. 1921	711
Warttemberg, Ani. 1903 15,- 85,- 40, Ung. Lokaleisenb. 8. II . 87,25 87 30 30,00	2,22/20
* Cesterr, Goldrente. 84:0 85.10 42 0 85.10 42 0 85.10 42 0 85.10 42 0 85.10 42 0 85.10 42 0 85.10 42 0 85.10 85.10 42 0 85.10	161
Shatsrento . 81.70 81.70 81.70 40 Missouri Pacific 1905. 57.50 58.80 40	63/
einh. Rente 80.90 81.0 41/4/6 Anatolier Serie I . 90.30 80.30 31/4/6 Frankf-Stadtanleihe U. 88.50 88.50 14 Allgem. Elektrizitäts-Ges. 244.12 243 Bank-Diskont 36/4	3%
Silberrente . 84.50 84.55 31, 6 Bay. Hp.n. W. Bk. Pfdbr. 20.80 90.75 47, Kölner 1903 (5.60 95.60 14 Bochumer Gusetahl	
Papierrento 40/6 97.60 97.60 97.60 97.60 97.50 94.50 94.50 23 Concordia Bergwerk . 356 357.70 Pariser Borse.	
Ungur, Golda leihe . 69,50 69.80 4% Berliner HypBk	***
The same of the sa	74,90
Staatsrente . 71.25 - 4% Frkf.HypKredVer. 98. 96.50 06.50 07.70 1900/01 1903 - 11 Harpener	97
* Halienische Rento 4 Goth GrundkrBk, 96.50 00.50 4%, "u. 1916 1903 8 Hobenlohe-Werke 106 104.50 3% Russen 73.10	73.10
Perturiesen, Serie III 65 to 65 20 3 4 4 4 4 1937 1908	97.93
Rumanier 1890 94.50 94.50 4 6.5	88,50
	201.50
1880 86.90 86.70 4%	
The same state of the same sta	444-
A PARTICIPATION OF THE PARTICI	445-
TO THE PARTY OF TH	1600-
	622-
76 Chinesen 1898	40-
1896 19980 9380 35/ U.X 98. 96 Mailinder 10 Lire	76.75
Japan Anleihe 1905 40/6 Hanney Bollenkr-Pfdbr. 95.75 Rio Tinto	
Impere Mexikaner 45.50 46/20 4	
"	34474



ler

Krieger- u. Militärkameradschaft Kalser Wilhelm II.

Am 2 Juni verschied unser Mitglied Herr Kamerad

Steuerkassenassistent Karl Kaiser

den 5. Junt, nachm. 5 Uhr, in der Leichenhalle des Südfjedhofes statt. - Zusammenkunft 4.45 Uhr am Südfriedhof. Vereinsabzeichen sind anzulegen. Der Vorstand.

Danksagung

Wür die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiden unferes unvergeglichen Batten, Baters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Johann Meurer

fagen wir Allen, insbesonbere ben Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, dem Borftand und Auffichtsrat ber Spar- und Leihkaffe und bem Rath. Gefellenverein innigen Dank.

Beifenheim, 8. Juni 1914

Die trauernden Sinterbliebenen.

Tranerdrucksachen

Buchdruckerei Hermann Rauch, Wiesbaden.

Allgemeine Ortstrankenkaffe

Bur Erlangung der Unterlagen, die jur Berechnung der Urgts honorare, fowie zu fonftigen ftatiftifchen 3meden bienen follen, fieht fich ber Raffenvorstand gezwungen, die Bilfe ber Arbeitgeberfchaft in Unfpruch gu nehmen.

Der Borftand richtet daber an alle Arbeitgeber, welche Berjonen ger Raffe gemelbet haben, die hoff. Bitte, bas ihnen bemnachft gugebenbe Zählformular genau auszufüllen und zur Abholung bereit halten gu wollen.

In bem Formular find biejenigen Berfonen aufzuführen, die am 10. Juni bo. 38., bei bem betr. Arbeitgeber beichaftigt und gur Raffe augemelbet find, auch wenn fie an biefem Tage aus ber Bedaftigung austreten.

Es wird ausbrudlich gebeten, ben Bohnort bes Beichaf. tigten, ob hier oder außerhalb (100 ?) genau angugeben, ferner genaue Angaben baritber gu maden, ob ber ober bie Beichaftigte einen eigenen Sausftand hat und bejahenben Falles für die in biefem Sausftand lebenden Angehöigen gut forgen bat. 216 folche Angehörige gelten: Chefrau (auch Chemann, wenn bie Frau biefen ernahren muß), bie eigenen Rinder, (auch Aboptivfinder) nicht über 14 Jahre alt, fowie die Eltern ber beiben Chegatten.

Der Kaffenvorstand:

Dr. Frantenbach, Affeffor amtlich bestellter Borfigenber,

empfehle ich mich zum Bezuge sämtlicher

aller Plätze und Länder von Baedeker, Grieben, Woerl etc.

:: Reise- und Touristenkarten :: Radfahrer- und Automobilkarten Fahrplänen, Kursbücher, Stadtplänen Reiselektüre :-: Sprachführer Sportliteratur

Hermann Rauch :: Wiesbaden Buchhandlung der Rheinischen Volkszeitung.



11 Preislagen Ueberall geführt, weil am meisten verlangt

Saller's Gasipartoger

mit 4 Rodloder bon Dart 14 .- unb 2 Rechlocher bon Mart 9 .- an. Betroleum- und Epritustocher in jeber Breislage.

M. Roffi, Wiesbaden Wagemannftrafte 3. Telephon 2060

Cementfalzziegel und Biberfcwanzziegel,

jekigleit. - Flur- und Trottoir platten. - Eisenbeton - Pfolten, mb Grabeinfaffungen - Fenfterbanke - Treppenftufen etc. injeber ihrung billigft bei Frang Rett. ementiparenfabrit, Ettoille a. Rhein.

Billiges Bühner-Sutter! Kleinweizen!

150 Bfund Dil. 11 .-. mit Gad, ver-fenbet gegen Radyrabme:

Rheinifd . Beftfälifder Beflügelfutter: Berfand Menft am Rhein.

Heil-Institut reren

Gicht, Rheuma, Ischias Kurze Spezialbehandlung.

Größter Erfolg - Aerztlich empfohlen Felix Way Wiesbaden

Häfnergaffe 16, l. Ausk. kostenlos. Sprechstunden von 9-12 und 3-6. nur Wochentags.

Möblierte Bimmer on vermieten Gangaffe 22.

Leere Kinen

gu haben in ber

Buddenderei Sermann Rand. 2Bi-Sbaben, Briebrichftrage 80.

Billigfte Bezugsquelle für Möbel.

Rompl, mob. nufth. pol. Schlafg. beft. in 3-teil. Spiegeliche., 1/2 Wilde, Waicht. n. Nachtiche. mit Marmor, 2 Bettft., 2 Stubl. Danbluchftlind, von 350 Mf. en. Billigere Zimmer v. 180 Mf. an. Kpl. Speijezim, ierner Pitjchfüch. 90—300, Bertifo 27—90, Trum. 25, einz Buffet 115, B.-Schreibt.-Bucheriche., Umban, Diman, Tifche, Stuble Blurg, und mehr. Rur frah, Gemerbehalle.

Joseph Stumpf Wiesbaden - AL Schwalbacherftr. 10

Meifter und Polier Rurfe. Bollfianbige Musbilbung in 5 Monaten Uns antliches Brogramm frei,

Lästige Haare

Damenbart content leicht und nahmerzlos in einigen Minuten das vf. ig giftfreie, unschädliche

Rino-Depilatorium.

Wird nur mit Wasser augefeuchtet und einige Misuten aufgelegt. let derchaus haltbar und greift die Haat nicht an. Fincon M. 1.25.

Nur echt mit Pirma: Bek Schebert 5 Co. G. m. S. W. Wend Mr. Drogerie Machenheimer, Bismarckring I. Drogerie Siebert, am Schloß. Zentral-Drogerie, Friedrichstraffe 16. Drog. Bracke, Friedrichstraffe 16. Drog. Bracke, gegenüb, d. Kochbrunn. Drogerie Otto Lille, Moritzatr. 12 Schützenhofapoth., Lenggassel 1 Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Nero-Drogerie, Nerostrafe 46. Drog. Arthur Jünke, Kaiser Friedrich-Ring 30. Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria - Drog., Rheinstraffe 101. Drog. Alexi. Michelsberg 9. Drog. W. Gelbel, Bleichstr. 19. Drogerie J. Minor, Schwalbacherstr. 49. Drogerie C. Portzehl, Rheinstr 67. Drogerle Portzehl, Rheinstr 67. Drogerle J. Roos Nachl., Wagemannstr,5/7 Drogerie R. Sauter, Oranienstr,50 Drogerief Sperling, Mo itzstr. 24 Drog. Th. Wachsmuth, Emser-strasse 64. Drogerie C. Witzel, Michelsberg 11.

Allgemeines Carl Krieger Alt-Metall uchbinderei

Bertramstrasse 21 Telefon 2950. Mén. Restaurants Blum Withelmstrasse 46 Telefon 339 hatklass. Bestellgeschäft. Luisenhol 43 Luisenstrusse 43

Delikatessen J. C. Keiper rengasse 68. - Telefon 114. Knaserven, Kelenialwaren, Drogerien

Drogerie Alexi Michelsberg 9. Tel. 652. Glasmalerei

erglasting, Glastchleiferel Albert Zentner Biebricherarr, I.J. — Telefen 497. Glasereien

Kolonialwaren Philipp Lieser Kotoslatwa-Telephon 2717

Kunst- und Bauschlosserel W. Zimmermann Scharnhorststrasse 11.

Telephon 2407. Kunststopferei ariler Kunliftopferei u. Weberei, Mafchinen-ftopferei K. Schick jr., Oranienfir.s, Cei. 4004

im Verbreitungsgebiet der "Rheinischen Volkszeitung"

G. m. b. H.

Spezialfabrik für Aufzüge, Eisenkonstruktionen und Heizungsanlagen.

Reserviert für die Firma Schuhhaus Neustadt Langgasse 33, Ecke Bärenstrasse Telephon 450.

Verlangen Sie stets nur das echte Wiesbadener Kronen-Gold Pilsener

in allen Geschäften oder direkt von der Brauerei. Original Brauerei-Füllung

Die Qualität ist hervorragend!

Alt-Elsen-, Metall- und Rohproduktenhandlung Jacob Gauer senior Helenenstrasse 18. - Telephon 1832.

Firma Georg Jäger Domheimerstrasse 146. - Telephon 818. All-Elsen-, Metall- u. Rohprodukte.

Foregraf KURTZ Friedrichare,

Poulet

Trikotagen Strümpfc Wäsche Kirchgasse Wiesbaden

Lotterie Rudolf Stassen Halinhofstrasse 4. Telefon 20%; Lose aller erlauben Longrien

Biebrich

N. W. Keppner Kalecratrasso 3. - Telefon 357, Hef-Konditorel and Cafe.

Peter Quint Kolonialwaren und Delikatessen Marktstrasse 14. Telaphon 482

Telephon 357

J. G. Rathgeber (Inh. J. Rathgeber u. J. Glock) Reugenne 16. - Telefon 296. - Spezielgeschäft für Butter und Eler. -

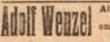
August Seibel, Malermeister Lager in Farben, Lacke und Pinsel.

diröder's Heilanstalt für das gesamte Naturhellverfahren Sombopathie und Arauterjaftkuren Biesbaden, Raifer Friedrich Ring 5. Sprechzeit von 9-11, 3-6, Sonntags 9-10 Uhr.

Taunus-Hotel-Restaurant Tel. 60, 6588. WIESBADEN Rheinitr. 19/21.

Vollständig renoviert und neu eingerichtet. Elegantes Weis- und Bier-Restsurunt! — Täglich Künntler-Konzert! Maus des Deutschen Offizierverein.

Fr. Schmitz Volkmuth.



Alt-Metall- und Robproduktenhandlung Yorkstraße 14 — Telefon 4502 empfisht sich um Abbota von Alteisen. Metallen usw.

Königliche Schauspiele Wiesbaden.

Donnerstag, ben 4. Juni 1914. 151. Borftellung.

49. Borftellung im Abonnement A.

Der Tronbadone. Broge Oper in 4 Aften von Gnifeppe Beroi. Rach bem Stallenifchen bee G. Cammarano ven &. Proc.

unbo, Begleiter bes Gun|m

ner, Bertraule b. (Brat. Geonore 1-13, Andang r bes Manrice alter Bigenner . rittol und bes Geufen Laun. Bemiffnete. Bigen mer umb Bigmmeringen.

Die Danklung friett teils in Bitcaja, feils Wire comica. 3m 3. After Grebet TargeDiveriffemeit.

Rach bem 2, Afte (4. Bilbe) finbet eine Baufe von 15 Minuten ftatt. Anfang 7 11hr Enbe n. 9.45 11ht Bembbnliche Breife

Breitag: Die Gule. Mb. C. Sametag: Boienblut. Anigebob. Mb. Genntag: Tanntaufer. Rb. D. Montag: Die Gule. Mb. B.

Residenz = Theater Blesbaden.

Donnerstag, ben 4. Juni 1914. 6. (letter) Rammerfpiel-Abenb. Ginmaliges Baftipiel ber Soffdaufpieler herren Georg Deinr. hader, Blid. Burges Banl Beterfen und Rurt Befter mann bom Großherzogl. hoftheater in Darmftabt,

Die Froiche. Ein Luftipiel bes Ariftophanes. Unfang 7 Uhr Ende n. 9 Uhr Freitag: Ale ich noch im Stagelfleibe. Camstag: Die große Bergangenheit,

Kur-Theater Wiesbaden. Donnerstag, ben 4. Juni 1914. Gaftfpie! bes Biener Rleinfunft - Theaters, Direttion Dr. Rlobert Gagl Spielleitung: Rich. Gobat u. M. Marid. Rammerfpiel-Abenb:

a) Lord Epleen. Stetfc in 1 att von Rich. Oswalb. b) Das ichwarze Ratfel Stetich in I Mit von Robitidet u. Braun c) Die verschentte Racht

Operette in 1 Alle von Frip Lunger und Guftav Beer. Enbe n. 10.30 Uhr Anfang & Ubr

Bereinigte Grantfurter Stadttheater (Opernhaus)

Donnerstag: Manon. Freitog: Fibelio. Gambtag: Der ferne Rlang. (Ghaufpielhaus)

Donnerstag: Bie einft im Dat. Breitag: Baria Stuart. Samstag: Der Bigarettentaften.

Gin erftflaffiges

birett bon einer renommierten und lef. ftungsfähigen Firma bezogen, ift feis bas beite und billigfte und gemahrt ficherfte Garantie. Man verlange Preisifte mit Lieferungebebingungen unb Bleferengen bon ber Rgl. (panifchen

Hof-Piano-Fabrik Wilh. Müller. Gegt, 1843. - Mainz, Munfterftr. 3 | m

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 5. Juni 1914, abends 8 Uhr im großen Saale:

Konzert des Düsseldorfer Lehrer-Gesang-Vereins. Leitung: Herr Professor Buths. - Selistin: Frau Elly Ney-van Hoogstraten (Klavier).

Vortragsfolge: Männerchöre: Das ist das Meer, Nicodé. Schlafwandel, Hegar. Klaviersolo: Sonate, B-moll, Chopin. Grave. Boppio movi mento. Scherzo. Marche funchre. Pinale. Presto. Frau Ney-van Hoogstraten. Männerchöre: Ritornell. Die Lotosblume. Der van Hoogstraten. Mannerchore; Ritornell. Die Lotsblame. Die Litornell. Rondo, A-moll., W. A. Mozart. Rondo esprictioso, Mendelssohn. Frau Ney-van Hoogstraten. Männerchor: Der Soldar, Cornellins. Klaviersoll: Barcarole G-moll, Rubinstein. Walzer As-dur, Chopin. Frau Ney-van Hoogstraten. Männerchöre Sandmännehen, Schwartz. Ach, wie ist's möglich dann, Kücken. Heidenröstein, Werner. — Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2.50 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Protektor: Se. Kaiseri, und Königi, Hoheit der Kronprinz. Sie versichert kostenfrei gegen zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlhar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten: Sie zahlt fährlich für 1000 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter 531/2 591/ 6411 691/4 von über (Jahra) 102 122 150 190 Mk. manni. Personen . 84 162 Mk.

Nähere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 5 und die Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 19 a.

81

70

weibl. Personen .



Marktstraße 32 - Telephon 2201.

103

124



das beste Rad für: Geschäft-Erholung-Spiel - Sport. Mit Torpedo - Freilauf, doppelter u. vierfacher Uebersetzung.

Allelavertreter der Opelwerke:

Aug. Seel, Wiesbaden Bahnhof-Strasse 6 - Telephon Nr. 4888.

Reparatur-Werkstätte.

Cafe Rehaurant

ber beliebtefte Ausfligspuntt.



werben von Spegialfirma gu noch nie dagewesenen Preisen, auch von Sandlern angefauft. Bahle pro Freitag, ben 5. Juni im Sotel Union", Rengaffe 9, 1. Stod. Bimmer ift angefderieben. Bergute Trambabujabit.

Gebr. Shreibmafdine Billig su bertaufen. Offerten nuter Chiffre Dr. F.

Bohvenflangen (Gednämmen) empfiehlt Wig. Joj. Friedrich, Dels bandlung, Deftrich a. Rh., Telefon 31.

Ranenthaler . Etrafte D. Bitrelbau, rofe 3-Bimmer. Wohnung ju ber mieten. Raberes Borberhaus 1. Stod.

23 Yorkstrasse 23

in Gold, Silber, Nickel etc. sowie

habe noch in grosser Auswahl und verkaufe die zu jedem annehmbaren

Nachm. 1-6 Uhr.

Braver u. fleifiger Sansburia Dom Banbe, melder Gertenarbeit abernimmt, bei gutem Wohn

sofort gesucht. Erholungsheim "Siegfried Bierfradier Dobe bei Bicababi

Bügellehrmädigen gerun Wiedbaden, Warthfrage 3, Da Gin brabes, chrliches

Mädchen

per fofort gefucht! Off. unter 73 a, d. Bei chitoftelle bir. Big, in Ceftel

Reubau der Laudeserziehungs-Anfa gu Mingen. Berdingung.

Die Ausfahrung ber a) Erbarbeiten

b) Manerarbeiten c) Tragerlieferung t gu vergeben.

Die Beidnungen liegen währ No. 52 mir Ginficht auf, Dit. für a, 3 Mit. für b unb S filt e, folgunge ber Borrnt reicht, et lujendung bes Betrages liegogen

Die Mingebote find berichiten mit entipredenber Aufichrift verfebe Donnerstag, 25. Juni 1914

an ben Unterzeichneten, Binimer 57 eingmeichen. w Deffmung ber Ungebote und great um 10 libr und b um 11 libr Gegenwart ber erichienents Buichlagsfrift 30 Tage-

Biesbaben, 30. Mai 1914

Der Landesbaumeist miller.



Das Haus für 1. oderne

Meine Sport-Abtellung steht unter Leitung tüchtige

Fachmänner, deren vielseltige Erfahrungen bet 25 Anfertigung meiner Sport-Bekleidung ausgiebes Verwendung finden. Ich unverhalte e ne grosse, alier Sorgfalt zusammengestellte Auswahl fertige Touristen Bekleidungsstücke, die sämtlich nur wirklich erprobten, wetterfesten Loden in be-Verarbeitung hergestellt sind.

Touristen-Anzüge Weiter-Montel v. M 15 .- b. 50 .-

v. M 21 .- bis 58 .-

Ernst Neuse

21. 31chung det 5. Aloffe det 4. Breuhijd-Süddenlichen
(230. Agl. Breuh.) Rioffen-Colletie.

(230. Agl. Breu

Clow a, Dail bis 4. Juni 2014.) Bur bie Scioline fiber 200 MR. Rub ben beit. Kunweren beitenfingt. Obne Gewährt. O.R.R. Bul febe gejogent Frammer finb amet gleich bode Gewähns gefollen, und gindr je einer auf die Sofe gleichen Rummer in den beiden Stittlingen I und II.

8. Juni 1914, pormittags. Rachbrud verboten.

04 555 T41 847 904 25 21229 564 85 604 724 79 92 825 22204

\$07 21 780
\$60003 60 817 \$11 68 [1000] 902 \$61283 78 \$0 315 534 628 [500] 64
\$60003 60 817 \$11 68 [1000] 902 \$61283 78 \$0 315 534 628 [500] 64
\$023 82 \$62003 75 300 385 481 96 607 811 [3000] 938 \$6300] 80
\$10] 114 41 379 587 622 \$21 88 929 \$64102 [1000] 931 407 10 32 581
757 [500] 64 856 5 210 35 94 \$6300 110 283 217 477 551 670 04
\$25 87 \$6122 28 [000] 90 22 751 677 44 64 962 \$7005 288 90 88
708 34 32 [0 00 858 [500] 80 244 \$68018 78 80 30 141 57 80 249
[1000] 68 [000] 664 [1000] 545 55 815 204 \$69176 \$70 549 [1000] 782
\$1 0501 55 44

120(105 205 45 58 [1000] 252 418 34 69 74 582 99 645 735 121110 226 621 25 580 47 51 96 757 122072 75 116 67 202 470 562 607 49 67 99 69 123066 183 265 751 576 12707 151114 67 202 470 562 607 49 67 125000 50 218 5500 548 63 414 557 700 90 812 906 126068 100 255 562 90 700 45 072 127087 310 96 498 671 93 702 55 84 514 91 128 64 228 63 60 568 652 74 127077 310 96 498 671 93 702 55 84 514 91 128 64 228 63 60 568 652 74 127077 310 96 498 671 93 702 55 84 514 91 128 64 228 63 60 568 652 74 127070 121 [1000] 56 72 228 65 506 48 67 80 139 100 25 407 622 655 766 41 1231012 27 155 70 210 393 79 400 25 567 [600] 63 70 89 925 132135 69 47 390 747 51 877 133250 576 610 718 31 73 94 963 79 15400 [1000] 168 48 80 290 50 75 676 12713 13 17 34 963 79 15400 [1000] 168 48 80 290 50 75 676 12713 13 17 34 963 79 15400 [100] 168 48 80 290 50 75 676 12713 13 17 34 963 79 15400 [100] 168 98 228 [1000] 137115 344 [100] 708 973 51 56 128000 97 375 622 622 [200] 855 129035 27 144019 122 236 406 8 655 706 67 322 85 144405 632 721 [200] 65 142015 60 135 255 87 429 71 515 25 [500] 805 5 985 145016 [200] 48 333 748 [300] 75 306 144000 24 41 78 191 77 617 58 [3000] 146354 51 206 47 600 47 800 147000 24 41 78 191 77 617 58 [3000] 146354 51 206 47 600 47 800 147000 24 41 78 191 77 617 58 [3000] 146354 51 206 47 600 47 800 147000 24 40 20 40 50 75 800 20 1 [1000] 148 14800 [1000] 228 380 450 [000] 58 800 20 1 [1000] 148 14800 [1000] 228 380 450 [000] 58 800 20 1 [1000] 148 14800 [1000] 228 380 450 [200] 58 800 20 1 [1000] 148 14800 [1000] 228 380 450 [200] 58 800 20 1 [1000] 148 14800 [200] 58 800 20 1 [100] 58 800 20 1 [1000] 148 14800 [200] 58 800 20 1 [1000] 58 800 20

479 244

150140 263 [000] 478 556 642 730 38 84 92 820 161167 263 398
465 529 77 657 68 162118 72 [1000] 88 618 99 163193 525 467 72
775 555 53 99 621 164708 [0500] 47 517 82 559 164090 168 515 73
[000] 619 38 764 841 [500] 66 96 841 [1000] 85 185001 9 28 51 80 409
508 51 653 770 838 524 167071 105 36 200 52 61 60 345 498 648 736
[3000] 855 71 [3900] 663 165019 107 471 609 19 718 829 [100] 51 163018
53 81 541 62 680 781 864 909

3. Juni 1914, nachmittage. Rachbrud verboien, 104 [1000] 811 10 033 786 912 01 [001] 1002 8 45 12 129 57 01 271 203 546 76 686 734 871 [500] 988 2180 201 815 [500] 414 51 73 82 85 540 977 3051 187 [500] 72 87 222 70 408 685 771 75 057 405 84 [500] 417 27 80 [1000] 73 87 222 70 408 685 771 75 057 405 84 [500] 417 27 80 [1000] 73 87 222 70 408 685 771 75 057 405 54 [500] 25 [1000] 55 [500] 57 83 619 719 22 900 6009 27 405 69 71 [500] 858 16 654 730 500 7028 172 212 [500] 22 304 686 739 867 150 87 205 775 [2000] 807 10 937 43 81 9018 74 114 81 205 510 85 48 604 225 405 100 85 48 605 125 800 85 48 605 125 800 85 48 605 125 800 85 48 605 125 800 85 48 605 125 800 85 48 605 125 800 85 48 605 125 800 85 80 805 125 800 85 80 805 125 800 85 800 85 80 805 85 80 85 8

36 48 601 826 948 10153 629 53001 830 828 44 11122 435 809 80 864 18000 128 [1000] 04 334 837 863 [200] 614 [10090] 921 74 90 13151 385 497 774 888 968